Berliner Woche

Entdecke deinen Kiez!

berliner-woche.de

Lokalzeitung für die Ortsteile Lichtenberg, Fennpfuhl und Rummelsburg

34. Jg., Sonnabend, 8. Juli 2023

KALENDERWOCHE 27

Seite 3: Bauarbeiten im Theater an der Parkaue gehen voran

Seite 7: Richtfest für Feuerwache in der Pablo-Picasso-Straße

Seite 16: Der Verein Lern-Fair strebt an, überflüssig zu werden

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Finden Sie es richtig, Großrutschen und Sprungtürme in Sommerbädern zu sperren?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 40%

NEIN: 60%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 484

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: 887 277 100

Zustellung: bwurl.de/zustellung

Zusteller gesucht! Weitere Infos: 23 09 53 99, berlinlastmile.de

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Malereibetrieb Grundmann
Inh. Frank Burneleit
Gürtelstr. 37, 10247 Berlin
Meisterbetrieb seit 1982
20% auf Senioren- und Leerwohnungen
030 - 508 35 85
0177 - 260 98 38
www.malereibetriebgrundmann.de

Wieder Rummel auf dem Zentralen Festplatz

BERLIN. Zum 60. Mal findet der Volksfestsommer am Zentralen Festplatz am Kurt-Schumacher-Damm statt. Noch bis zum 16. Juli locken Geisterbahn, Autoscooter oder Zuckerwatte. Für Nervenkitzel, Fahrspaß für Groß und Klein und Kulinarisches ist gesorgt. Infos auf www.volksfest-berlin.de. Foto: Christian Hahn

Forum soll rasch entstehen

LICHTENBERG: Bundestag beschließt Ort der Erinnerung an Opposition und Widerstand

von Bernd Wähner

Das „Forum Opposition und Widerstand 1945 – 1990" (FOW) auf dem Areal der früheren Stasi-Zentrale an der Ruschestraße soll zügig entstehen.

Diesen Beschluss fasste der Bundestag auf Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Außerdem soll das Forum in die Gedenkstättenkonzeption des Bundes aufgenommen werden. Die Robert-Havemann-Gesellschaft (RHG) hat mit ihrem Archiv der DDR-Opposition bereits ihren Sitz auf dem Gelände an der Ruschestraße 103. Sie begrüßt den erzielten Beschluss.

„70 Jahre nach den landesweiten Protesten am 17. Juni 1953 und fast 35 Jahre nach der Friedlichen Revolution, auf die die deutsche Einheit folgte, soll mit dem Forum ein Ort mit bundesweiter und internationaler Ausstrahlung entstehen", erklärt RHG-Geschäftsführer Olaf Weißbach. „Es würdigt zum einen den jahrzehntelangen mutigen Kampf gegen die kommunistische Diktatur als Teil der gesamtdeutschen und gesamteuropäischen Freiheits- und Demokratiegeschichte. Zum anderen bietet das Forum einen Ort der Diskussion und des Austauschs über Herausforderungen der Gegenwart, einen Ort gelebter Demokratie." Die RHG hatte im vergangenen Jahr eine inhaltliche und bauliche Machbarkeitsstudie vorgelegt.

Katrin Budde, Vorsitzende des Kulturausschusses des Bundestags, weist auf die Bedeutung eines Forums Opposition und Widerstand für die Aufarbeitung der SED-Diktatur hin: „In der Gedenkstättenlandschaft fehlt ein Ort, an dem es ausschließlich um die mutigen Frauen und Männer geht, die in der DDR Widerstand geleistet haben. Widerstand und Opposition waren immer mehr als eine Reaktion auf die Repressionen der Staatssicherheit und ein wichtiger Teil für das Gelingen der Friedlichen Revolution. Dies muss sichtbar gemacht werden."

Der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte Frank Ebert betont: „Das Forum wird zeigen, dass Themen, die die Menschen vor Jahrzehnten in Ostdeutschland bewegten, auch heute noch aktuell sind: der Kampf um politische Teilhabe und um Freiheits- und Menschenrechte, der Schutz der Umwelt, die Herstellung sozialer Gerechtigkeit und die Sicherung des Friedens. Ich werde mich für die schnelle Realisierung des FOW, wie es das Land Berlin mit dem Koalitionsvertrag beschlossen hat, einsetzen und bei der Umsetzung gerne mitwirken."

CHANCE DER WOCHE

Zu Roland Kaiser in die Waldbühne!

In dieser Ausgabe verlosen wir Karten für den Auftritt von Roland Kaiser in der Waldbühne. Wie Sie zwei Tickets gewinnen können, lesen Sie auf Seite 4.

Kiezbuslinie schnell einrichten

LICHTENBERG. Im BVV-Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr hatte die BVG die baldige Schaffung einer Kiezbuslinie im Kiez Frankfurter Allee Nord angekündigt. Die SPD-Fraktion hat das Bezirksamt nun in einem Antrag aufgefordert, sich bei der BVG für eine rasche Umsetzung, und zwar möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023, einzusetzen. Die Buslinie würde zu einer verbesserten Anbindung von Wohngebieten in der Frankfurter Allee führen und die Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten, aber auch von Behörden verbessern. Auf die Bedeutung der Einrichtung einer Kiezbuslinie für die Bewohner solle das Bezirksamt gegenüber der BVG mit Nachdruck verweisen. Der Antrag wurde von der BVV beschlossen. **BW**

Raumausstattung
Staeck & Burneleit GmbH
Boxhagener Str. 66 - 10245 Berlin
Meisterbetrieb seit 1949
Polstermöbel, Fußbodenbeläge, Gardinen
Sonnenschutz, Malerarbeiten
! zu sehr preiswerten Konditionen !
Neubezug
Garnitur ab 650,-
Sessel ab 150,-
Couch ab 350,-
Eckbank ab 250,-
Stuhlsitz ab 25,-
service@sbraumausstattung.de
www.raumausstattung-staeck-burneleit.de
030 - 291 06 37

COMPUTER SPIELE MUSEUM
70 JAHRE GESCHICHTE
Karl-Marx-Allee 93a
10243 Berlin
U5 Weberwiese
www.computerspielemuseum.de
BESUCHERSERVICE
(030) 60 98 95 77
ÖFFNUNGSZEITEN
Täglich 10 - 20 Uhr
Die ganze Welt der Games in einem Museum

Digital lesen + iPad 10 gratis
Nur 32,99 € monatlich
Angebots-Nrn.: MS230041 · ANZ_F
Direkt bestellen:
030/88 72 77 677
morgenpost.de/ipad
Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN
Das Abo hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten zum jeweils gültigen Monatspreis und kann danach monatlich gekündigt werden. Es kann zu Lieferengpässen der Hersteller kommen. Das Abo beginnt mit dem nächstmöglichen bzw. gewünschten Zeitpunkt.

DIE WOCHE DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS
vom 8. bis 17. September 2023
Jetzt mitmachen unter
www.engagement-macht-stark.de

Wir sind dabei: BLACK DADS READERS
© fotolia.com
engagement macht stark! Woche des bürgerschaftlichen Engagements
Veranstalter: BBE
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Altes Parkett erhält neuen Glanz

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Schlosssanierung an der Hauptstraße wird vorbereitet

von Bernd Wähner

Vor dem Gutshaus an der Hauptstraße 44, das vielen auch als Schloss Schönhausen bekannt ist, steht zwar ein Bauschild. Aber noch ist von Bauarbeiten nichts zu bemerken.

Doch es gehen regelmäßig Menschen ein und aus: Architekten, Planer, Techniker, Handwerker und Gutachter. Das Bauschild verrät erstmals mit einer Zeichnung, worauf sich der Kiez an diesem Standort freuen darf. Die Wohnungsbaugenossenschaft Neues Berlin, seit 2021 Eigentümerin der Immobilie, plant eine Sanierung des Bürgerschlosses. Im vergangenen Jahr führte sie bei Nachbarn eine Umfrage zu deren Wünschen und Ideen zur Nutzung des Gebäudes durch, sodass es inzwischen recht konkrete Vorstellungen gibt.

Aber zunächst muss das unter Denkmalschutz stehende Gebäude saniert werden. Jan Schombara ist sich sicher: „Wenn die ersten Besucher in zwei bis drei Jahren über die Schwelle des Haupteingangs treten, gibt es einen Wow-Effekt." Der Architekt spricht über die Fußböden, denen derzeit die ganze Aufmerksamkeit der Planer gehört.

Auf einem Bauschild vor Schloss Hohenschönhausen gibt es einige Informationen zu den bevorstehenden Arbeiten. Foto: Neues Berlin

„Wir beschäftigen uns aktuell mit vorgezogenen Arbeiten, um den genauen Zustand der Substanz zu ermitteln, was wiederum notwendig ist, um die grundlegende Planung der Sanierung abschließen zu können", erklärt Schombaras Kollege, der Architekt Christoph Stolzenberg. Die Fußböden, um die es bei einem Expertentreffen mit einem Denkmalpflegeberater und Holzbauspezialisten kürzlich ging, spielen nämlich eine besondere Rolle. Das alte Parkett wurde im Mai aufgenommen und in Containern ausgelagert. Die Expertenrunde sprach sich dafür aus, auch die historische Unterkonstruktion, den sogenannten Blindboden, wiederzuverwenden. Der „Wow-Effekt", den Architekt Schombara schon vor Augen hat, verlangt aber noch viel Fantasie. Das Mahagoni-Furnier der eingelagerten Parkettteile ist unter einer trüben Schmutzschicht kaum erkennbar, informieren die Fachleute. Der darunter auf Balken genagelte Blindboden ist Bestandteil des denkmalgeschützten Ensembles und gleicht ungehobelten, groben Dielen, in die sich jahrzehntealter Staub gefressen hat.

„Auch den Blindboden werden wir jetzt fachgerecht entfernen und zwischenlagern, um die darunterliegenden tragenden Strukturen des Mauerwerkes begutachten zu können", sagt Christoph Stolzenberg. Das sei notwendig, um eventuelle Schäden sanieren zu können. An einer Stelle wurde bereits Schwammbefall entdeckt, der natürlich beseitigt werden muss, ehe das alte Parkett in neuer Pracht strahlt.

Fachmann Martin Heß hat den Zustand als passabel und rekonstruierbar eingeschätzt. Rund 90 Prozent ließen sich aufgearbeitet wiederverwenden, schätzt er ein. Das ist ganz im Sinne von Beate Neumerkel von der ProDenkmal GmbH, die Neues Berlin in Fragen der Denkmalpflege berät. Bis das Parkett neu verlegt wird, dürfte es aber noch einige Zeit dauern. „Das erfolgt erst gegen Ende aller anderen Bauarbeiten am und im Gebäude", sagt Jan Schombara.

Das Architekturbüro Stolzenberg ist im Auftrag von Neues Berlin mit der Restaurierung und Modernisierung des Gutshauses befasst. „Am Anfang haben wir uns durch einen dicken Aktenberg gewühlt, um uns ein Bild von den bereits erfolgten Sanierungsschritten machen zu können", sagt Christoph Stolzenberg. Das sei in gewissem Sinne aufwendiger als bei Projekten, die bei Null starten. „Das kostet Zeit, auch wenn man sagen muss, dass der Förderverein als früherer Eigentümer Großartiges geleistet hat. Ohne dessen ehrenamtliches Engagement wäre das Gebäude wohl nicht zu retten gewesen", schätzt Stolzenberg ein.

Während die Planungen auf Hochtouren laufen, sind für den Herbst erste Arbeiten im Außenbereich angedacht. Darüber wird zu gegebener Zeit informiert.

Alte Wasserrohre werden erneuert

LICHTENBERG. Von voraussichtlich 2024 bis 2029 wird es auf der Landsberger Allee zu Verkehrseinschränkungen kommen. Darüber informierte die für den öffentlichen Raum zuständige Stadträtin Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) in der BVV. Zwischen Vulkanstraße und S-Bahnhof Landsberger Allee werden auf einer Gesamtlänge von 2,1 Kilometern vier große und bis zu 120 Jahre alte Trinkwasserleitungen und zwei Abwasserdruckleitungen durch die Berliner Wasserbetriebe ersetzt. Deshalb ist dort für mehrere Jahre mit erheblichen Beeinträchtigungen für alle zu rechnen, so die Stadträtin. **BW**

Familienfest und Kiezkicken

FRIEDRICHSFELDE. Zum 10. Familienfest und Kiezkicken im Gensinger Kiez lädt die Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte am 8. Juli ein. Von 11 bis 15 Uhr gibt es an der Gensinger Straße 65 und am Bolzplatz ein Fußballturnier, Kistenklettern, Hüpfburg, Aktions- und Bastelstände sowie Speisen und Getränke. Eine mobile Fahrradwerkstatt kann mitgebrachte Drahtesel überprüfen. Infos unter kiezfonds@stk-lichtenbergmitte.de. **sim**

Beruf und Familie in Einklang

LICHTENBERG: Howoge für gute Personalpolitik geehrt

von Bernd Wähner

Die Wohnungsbaugesellschaft Howoge ist für ihre „familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik" geehrt worden.

Das Zertifikat zum „audit berufundfamilie" nahm die kaufmännische Geschäftsführerin Katharina Greis in Anwesenheit von Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Bündnis 90/Grüne) entgegen. „Wir möchten unsere knapp Tausend Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestmöglich unterstützen", sagte Katharina Greis. „Dabei ist es uns wichtig, all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Flexibilität zu geben, Alltag und Job gleichermaßen zu meistern. Ganz egal, ob sie Angehörige pflegen, alleinerziehend oder gesundheitlich eingeschränkt sind oder einem außergewöhnlichen Hobby nachgehen."

Die kaufmännische Geschäftsführerin Katharina Greis und Christian Mackels, der Leiter Personalentwicklung und Ausbildung, freuen sich über die Auszeichnung. Foto: Howoge

Die Howoge hatte das Zertifikat zum „audit berufundfamilie" erstmals 2014 erhalten. Es gilt als Qualitätssiegel für eine nachhaltige betriebliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie und hat eine Laufzeit von jeweils drei Jahren. Nach drei Re-Auditierungen wurde der Howoge nun das dritte Mal eine langjährige, nachhaltige familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik testiert. 993 Beschäftigte profitieren von den vereinbarkeitsfördernden Maßnahmen. Dabei arbeitet die Wohnungsbaugesellschaft mit einem weitgefassten Familienbegriff, der alle Personen einbezieht, zu denen eine enge Verbundenheit besteht. Das Angebot umfasst aktuell unter andere mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeiten mit familienorientierten Sitzungs- und Besprechungszeiten, Sabbaticals als Arbeitszeit-Ansparmodell, Freistellungmöglichkeiten für die Pflege von Angehörigen sowie umfassende Beratungs- und Gesundheitsangebote.

„Diese familienorientierte Personalarbeit unterstützt zum einen im aktuellen Fachkräftemangel die Recruiting-Aktivitäten der Howoge und spielt zum anderen auch bei der Mitarbeiterbindung eine wichtige Rolle. An diesem Thema werden wir auch in Zukunft weiterarbeiten", sagt Katharina Greis. „Denn in drei Jahren streben wir die nächste Auditierung an."

In einem Jahr wird wieder im Haupthaus gespielt

LICHTENBERG: Richtfest für den zweiten Bauabschnitt am Theater an der Parkaue / Haus 1, Ballettsaal und Bühnenturm werden saniert

von Bernd Wähner

Das Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin, eines der bedeutendsten Kinder- und Jugendtheater Deutschlands, wird seit dem vergangenen Jahr im zweiten großen Bauabschnitt umfassend saniert.

Im Rahmen einer Grundinstandsetzung werden das Haus 1, der Bühnenturm und der Ballettsaal baulich, sicherheitstechnisch und energetisch erneuert. Für dieses Vorhaben konnte jetzt Richtfest gefeiert werden. Das Gebäude war ursprünglich als Realgymnasium gebaut worden. Ab 1948 erfolgte der Umbau zum Zentralhaus der Jungen Pioniere. Der südliche Flügel mit der ehemaligen Aula des Realgymnasiums wurde ein Kinder- und Jugendtheater, das den Namen „Theater der Freundschaft" erhielt. Seit diesen Umbauten am Gebäude wurden allerdings keine größeren Sanierungen durchgeführt, sodass das unter Denkmalschutz stehende Theater einen erheblichen Instandhaltungsrückstand aufwies.

Die Intendanten des Theaters an der Parkaue, Alexander Riemenschneider und Christina Schulz, konnten gemeinsam mit Kulturstaatssekretärin Sarah Wedl-Wilson, Kultursenator Joe Chialo und Senatsbaudirektorin Prof. Petra Kahlfeldt (von links) Richtfest feiern. Fotos: Bernd Wähner

Für den zweiten Bauabschnitt, in dem unter anderem auch der Bühnenturm saniert wird, konnte Richtfest gefeiert werden.

Damit es nun umfassend saniert werden kann, wurde auf einer Fläche vor dem Gebäude eine Containerbühne aufgebaut. Dort werden derzeit die Stücke des Theaters an der Parkaue gezeigt. „Auch wenn uns die Containerbühne seit 2021 zu einer guten zweiten Heimat geworden ist, sehen wir dem Rückzug ins große Haus 2024 mit Freude und Elan entgegen", sagt Intendantin Christina Schulz, die gemeinsam mit Co-Intendant Alexander Riemenschneider das Junge Staatstheater Berlin seit 2021 künstlerisch leitet.

„Mit Blick auf das Ende dieses Bauabschnittes zeigt sich eine würdige Revitalisierung für eines der traditionsreichsten und renommiertesten Kinder- und Jugendtheater deutschlandweit", erklärt Kultursenator Joe Chialo (CDU) zum Richtfest. „Wir haben uns von einer schlechten Belüftung, schadhaften Bauteilen, brandschutztechnischen Mängeln und veralteter Technik verabschiedet. Das freut mich sehr."

Senatsbaudirektorin Prof. Petra Kahlfeldt betont: „Ein bestehendes Gebäude bei laufendem Kulturbetrieb zu sanieren, umzubauen und zu erweitern bedeutet nicht nur eine große bauliche Herausforderung. Es ist vor allem eine zutiefst nachhaltige und gesellschaftliche Bauaufgabe. Und es ist eine Herausforderung sowohl für die Planenden und Bauenden als auch für die Nutzerinnen und Nutzer."

Die Sanierung und Grundinstandsetzung erfolgt auf der Grundlage des Planungsentwurfs des Büros PMS AG in drei Bauabschnitten bei laufendem Betrieb. Der erste Bauabschnitt wurde bereits im September 2017 abgeschlossen. Im Zuge des zweiten Bauabschnitts erfolgt nun bis zum Sommer 2024 die bauliche, sicherheitstechnische und energetische Sanierung des Hauses 1, des Bühnenturms und des Ballettsaals. Die Kosten für diesen zweiten Bauabschnitt werden sich auf rund 36 Millionen Euro belaufen.

Für die Zukunft ist dann ein dritter Bauabschnitt geplant. Dieser umfasst den Abriss und den Neubau von Haus 5 sowie einen Anbau am Haus 4. Zusätzlich werden die Medienanlagen in den Höfen saniert und der Südflügel entsprechend hergerichtet. Diese Arbeiten sind für den Zeitraum bis Ende 2025 geplant.

Auf dem Grundstück an der Parkaue 27-29 befinden sich nicht nur mehrere Gebäude beziehungsweise Gebäudeteile, sondern auch verschiedenen Nutzer. Das Theater an der Parkaue als Hauptnutzer ist mit seinem Programm von zeitgenössischer Dramatik bis zu Tanz, von Performance bis zum Familienstück, von der Klassenzimmerinszenierung bis zum interaktiven Spiel eines der größten und renommiertesten Kinder- und Jugendtheater Deutschlands.

Das Weite Theater, das ebenfalls in diesem Gebäudekomplex zu Hause ist, ist ein Theater für professionelles Puppen- und Schauspiel für Kinder und Erwachsene. Zukünftig soll außerdem der Südflügel als ein Produktionsstandort für die „Freie Szene" Künstlern zur Verfügung gestellt werden. Der Jugendklub „Linse" nutzt indes ein freistehendes, zum Ensemble gehörendes Gebäude im Hof.

Tolle Texte aus dem schönen Lichtenberg gesucht

LICHTENBERG: 30. Poetenwettbewerb im Bezirk gestartet / Einsendeschluss ist der 29. September

von Bernd Wähner

Der Lichtenberger Poetenwettbewerb findet in diesem Jahr zum 30. Mal statt.

Anders als in den Jahren zuvor steht der Wettbewerb in seinem Jubiläumsjahr allerdings unter keinem speziellen Motto. Dieses Mal dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst entscheiden, über welches Thema sie schreiben möchten. Zu den Beiträgen sind außerdem passende Fotos, Bilder oder Zeichnungen willkommen. Einsendeschlus ist der 29. September.

Der traditionsreiche literarische Wettstreit der Abteilung Soziales des Bezirksamts wird erneut von der kommunalen Begegnungsstätte Karlshorst organisiert. Interessierte Lichtenbergerinnen und Lichtenberger können sich mit selbstverfassten Beiträgen in lyrischer oder prosaischer Form am Wettbewerb beteiligen.

Sozialstadtrat Kevin Hönicke (SPD) sagt: „Dieser Wettbewerb gehört zu den schönsten Projekten meines Amtes. Als Naturwissenschaftler bin ich immer wieder beeindruckt, welch eine kreative, kulturelle und spitze Feder Menschen aus unserem schönen Bezirk besitzen. Ich freue mich jetzt schon auf die Zusendungen und wünsche allen Poetinnen und Poeten viel Spaß beim Formulieren ihrer Beiträge."

Einsendungen können digital als Word-Datei per E-Mail gesendet werden an sbst.hoenower@gmx.de oder in Papierform an die kommunale Begegnungsstätte Karlshorst, Hönower Straße 30a, 10318 Berlin. Es wird darum gebeten das Geburtsdatum (freiwillige Angabe) der Absenderin oder des Absenders anzugeben und die Einsendung mit dem Kennwort „Poetenwettbewerb 2023" zu versehen. Eingereicht werden können bis zu zwei Beiträge, die jeweils auf zwei A4-Seiten (1,5-zeilig) begrenzt sein sollten.

Eine weitere Unterkunft

LICHTENBERG. Aktuell leben in den zwölf Unterkünften, die das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten in Lichtenberg betreibt, 4046 Personen, informiert Bürgermeister Martin Schaefer (CDU) in der BVV. Damit seien die Belegungskapazitäten nahezu ausgeschöpft. Im Sommer wird im Bezirk, und zwar an der Wotanstraße 2-3, eine weitere Unterkunft mit 105 Plätzen eröffnen, berichtet Schaefer. **BW**

Ausstellung

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99: Eckhard Koenig: „Terra incognita", Malerei, bis 13. August, weitere Infos unter ☎ 971 11 03, galerie100@kultur-in-lichtenberg.de

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: „100 Views of Mt Karadag / Ukrainian Landscape Deconstruction", Fotografien von Igor Manko, bis 21. Juli, Di-Fr 12-16 Uhr, Do 12-18 Uhr u. n. Vereinbarung unter ☎ 51 65 60 04

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Jens Rosbach: „Kalte Komposition. Fotografien der fragilen Polarwelt„ (Fotografie), bis 20. August, ☎ 475 94 06 10

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Was erzählen Fotografien? Albert Dieckmanns Bilder aus dem besetzten Osteuropa 1941/42", bis 17. Dezember, ☎ 50 15 08 10, empfang@museum-karlshorst.de

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13: „Zwischen Realismus und Abstraktion„ Werkschau der Mal-Heure-Gruppe des Kunstvereins MAL-HEURE/Studio Otto Nagel e. V. anlässlich ihres 45. Geburtstages, bis 13. Juli, weitere Informationen unter ☎ 553 22 76

Pyramide, Riesaer Str. 94: „Zeit zum Träumen", Malerei, Aquarell, Grafik, Skizzenbücher von Armgard Röhl sowie Skulpturen von Detlef Röhl, bis 1. September, Mo-Fr 10-18 Uhr, ☎ 902 93 41 63

Bühne

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Tanzcompany Flatback and cry: „Artefakte", 14. Juli, 15. Juli 20 Uhr; 16. Juli 18 Uhr, Karten: post@flatback-and-cry.de, weitere Infos unter ☎ 475 94 06 10

Altstadttheater Köpenick, Jägerstr. 4: „Zille allein zu Haus", 12. Juli 15 Uhr; „...iss doch wurscht!", 12. Juli 19 Uhr; „Swingin' Rat Pack", Musik von Sinatra bis Juhnke, 12. Juli, 13. Juli 19 Uhr; „C´est Si Bon!", 14. Juli 19 Uhr; „Dicke da…eene von uns!", 14. Juli, 15. Juli 19 Uhr; 16. Juli 16 Uhr, Infos: ☎ 66 30 93 18, altstadttheater-koepenick.de

Insel, Alt-Treptow 6: „Insel Slam – Comedy vs. Poetry", 13. Juli 23.59 Uhr, weitere infos: inselberlin.de

Monbijoutheater, Monbijoustr. 2: „Theatersport Berlin – Das Match", 10. Juli 19.30 Uhr; „MA!DEA!", 11. Juli, 12. Juli, 16. Juli 18.30 Uhr; „Mirandolina", 11. Juli-13. Juli 20.30 Uhr; 14. Juli 18.30 Uhr; „Volpone oder Der Fuchs", 14. Juli, 15. Juli 20.30 Uhr; 13. Juli 18.30 Uhr, monbijou.billeto.net

Uferstudios, Uferstr. 8: „Cracks„ und „Meadow", Stücke über Angst, Verlust und Heimat, 14. Juli, 15. Juli 19 Uhr; „Memento Mori – Gedenke des Todes", Tanz, 14. Juli, 15. Juli 20.30 Uhr; 16. Juli 18 Uhr; „Yours sincerely", Berlin Dance Institute, 14. Juli, 15. Juli 20.30 Uhr; „River", 15. Juli, 16. Juli 20.30 Uhr, weitere Infos unter www.uferstudios.com

Wintergarten, Potsdamer Str. 96: „Woodstock Variety Show", Festival Hits & Acrobatics, 11. Juli-15. Juli 20 Uhr; 16. Juli 18 Uhr, Karten unter ☎ 58 84 33, weitere Infos unter www.wintergarten-berlin.de

Dies & Das

Haus im Akaziengrund/Mehrgenerationenhaus, Allee der Kosmonauten 77: begleitete Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige, 13. Juli 10 Uhr, weitere Infos unter ☎ 22 19 02 37

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: allgemeine Beratung, 11. Juli, 13. Juli 9 Uhr, weitere Infos unter ☎ 431 79 87

Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Str. 1b: Hausaufgaben- und Nachhilfe, 10. Juli, 12. Juli 14 Uhr; Nähcafé, 11. Juli 14 Uhr; Spielenachmittag im Café Klönsnack, 16. Juli 15 Uhr, Infos unter ☎ 96 27 71 20 oder per E-Mail an sekretariat@vav-hhausen.de

Frauen & Mädchen

Frauentreff Alt-Lichtenberg, Hagenstr. 57: Frühstück für Schwangere und Mamas mit Babys, Mo 9-10.30 Uhr, Infos: ☎ 57 79 94 10 oder E-Mail an frauentreff.alt-lichtenberg@sozialwerk-dfb-berlin.de

Evas Arche, Große Hamburger Str. 28: Frauenfrühstück, 12. Juli 10 Uhr; Lesekreis Feministische Theologie: „spielerisch", 12. Juli 19 Uhr; FrauenBibelFrühstück: Maria von Magdala – Jüngerin – Apostelin – Glaubensvorbild, 15. Juli 10 Uhr, weitere Infos: ☎ 282 74 35 oder E-Mail: info@evas-arche.de

Kids & Co.

Theater an der Parkaue, Parkaue 29: „Pigs„ (ab 13 J.), 11. Juli 10/18 Uhr; 12. Juli 19 Uhr; 13. Juli 11 Uhr, Karten und Infos: ☎ 55 77 52 52 oder E-Mail an service@parkaue.de

Freilichtbühne Weißensee, Große Seestr. 10: „Schneewittchen – Der Hammer", Kindertheater, 15. Juli 16 Uhr, weitere Infos: info@freilichtbuehne-weissensee.de

FEZ, Straße zum FEZ 2: „Zirkus am Meer", Sommerferienspaß für die ganze Familie (ab 5 J.), 15. Juli bis 27. August, Sa/So 12-18 Uhr, ☎ 53 07 10, fez-berlin.de

Konzert & Musik

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: PianLOLA Chansontheater, 10. Juli 19 Uhr, Karten/Infos: ☎ 902 96 37 73 oder E-Mail an anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Museum Kesselhaus Herzberge, Herzbergstr. 79: K H M Y Z – Experimentelle Musik & Mixed Media Art Project, 14. Juli 20 Uhr, weitere Infos unter museumkesselhaus.de

Taborkirche Hohenschönhausen, Hauptstr. 42: 30 Minuten Orgelmusik, 12. Juli 17.30 Uhr

Freilichtbühne Weißensee, Große Seestr. 10: Corinne Douarre (Chansons), 15. Juli 19.30 Uhr, info@freilichtbuehne-weissensee.de, freilichtbuehne-weissensee.de

Krankenhauskirche im Wuhlgarten, Brebacher Weg 15: Ausstellung der Frauenkunstkarawane, Vernissage mit Konzert der Band Shmaltz, 14. Juli 19 Uhr, weitere Infos unter kirche@wuhletal.de

Berliner Dom, Am Lustgarten: Internationaler Orgelsommer: „Leuchtende Fenster!", Konstantin Reymaier, Wien, mit Werken von Bach, Bruckner und Improvisationen, 14. Juli 20 Uhr, Karten/Infos online unter berlinerdom.de

Museum Nikolaikirche, Nikolaikirchplatz 5: Nikolai-Musik am Freitag, 14. Juli 17 Uhr, weitere Infos unter stadtmuseum.de/tickets

Vortrag & Lesung

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: „Charkiw-School of Photography", Vortragsreihe mit Igor Manko, 12. Juli 18 Uhr, Infos unter ☎ 51 65 60 04

Naturschutz Malchow, Dorfstr. 35: Lyrik am Teich: Anne Riebel liest aus „Sanfter Mut für zwei", 15. Juli 17 Uhr, Infos: ☎ 92 79 98 30, naturschutz-malchow.de

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13: Galeriefrühstück: „Die alten Meister pfuschten auch!", Vortrag und Frühstück, 12. Juli 10 Uhr, weitere Infos: ☎ 553 22 76

Senioren

Museum Lichtenberg, Türrschmidtstr. 24: Seniorenuniversität Lichtenberg: Wie erinnern wir?, 12. Juli 15 Uhr

Seniorenbegnungsstätte, Ruschestr. 43: Lichtenberger Operettenkreis: „Die verkaufte Braut", 12. Juli 14.30 Uhr, Infos: ☎ 559 23 81, sbs.rusche43@gmx.de

Gesundheitszentrum am ukb, Warener Str. 1: Spaziergang an der Wuhle, Treff: Bushalt Rapsweg, Di 16.30-17.30 Uhr, Infos und Anmeldung unter ☎ 22 19 02 37

Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiek in, Rosenbecker Str. 25/27: Sturzprophylaxe, Schwerpunkt: Lauf und Gleichgewichtstraining, Mi 11.15-12.15 Uhr, weitere Infos unter ☎ 93 66 52 70

Stadtteilzentrum Kiek in, Rosenbecker Str. 25/27: Sturzprophylaxe, Schwerpunkt: Lauf- und Gleichgewichtstraining, Mi 11.15-12.15 Uhr, Anmeldung: ☎ 932 21 07

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an:
redaktion@berliner-woche.de

Tipp der Woche

Naturgedichte: Lyrik am Teich

Die in Berlin wohnhafte Schriftstellerin Anne Riebel liest am Teich im Erlebnisgarten des Naturhofs. In ihrem neuen Lyrikband „Sanfter Mut für zwei" hat sie Paare in den Blick genommen. Bei ihrer Lesung mit Naturgedichten (60 Minuten in zwei Teilen) können die Zuhörer bei umgebenden Naturgeflüster entspannen: am 15. Juli 17 Uhr im Naturhof Malchow, Erlebnisgarten/Teich, Dorfstraße 35. Anm.: ☎ 92 79 98 30.

Die Schriftstellerin Anne Riebel hat mit „Sanfter Mut für zwei" kürzlich ihr zweites Lyrikband veröffentlicht. Foto: promo

Wunderschöne Bilder aus der Arktisregion

KARLSHORST: Jens Rosbach zeigt Fotografien von acht Polarreisen

von Bernd Wähner

„Kalte Kompositionen" ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie im Kulturhaus Karlshorst an der Treskowallee 112.

Der Berliner Fotograf Jens Rosbach präsentiert bis zum 20. August künstlerische Aufnahmen aus Grönland, Spitzbergen, Sibirien, Island und der Antarktis. Sein Blick auf die nach und nach verschwindenden Eiswelten ist geprägt von einer minimalistischen, kühlen Ästhetik. Jens Rosbach arbeitet als Fotograf und Journalist.

In der Ausstellung „Kalte Kompositionen" zeigt er erstmals in einer Gesamtschau Aufnahmen seiner acht Polarreisen. Aus Sicht des preisgekrönten Naturfotografen eignen sich polare Regionen in einzigartiger Weise für grafische Aufnahmen, weil sich Muster und Formen, die die Natur auf den schneebedeckten Landschaften gezeichnet hat, besonders gut abstrahieren lassen. In seinen Fotografien schwingt aber auch Melancholie mit, wenn er versucht, die fragilen Landschaften im Bild festzuhalten.

„Es braucht Kunstwerke wie die Fotografien von Jens Rosbach, um uns die Schönheit, aber auch den Verlust der Polarwelten vor Augen zu führen", sagt Lichtenbergs Kulturstadträtin Catrin Gocksch (CDU). „Die Aufnahmen zeigen mit Klarheit und Poesie die Einzigartigkeit dieser verletzlichen Regionen." Geöffnet ist die Ausstellung Montag bis Sonnabend von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Naturgedichten am Teich lauschen

MALCHOW. Unter dem Motto „Lyrik am Teich – Naturgedichte und Heiter-einfühlsames über Paare" lädt der Verein Naturschutz Berlin Malchow am 15. Juli um 17 Uhr zu einer Lesung mit der Berliner Schriftstellerin Anne Riebel ein. Diese liest am Teich im Erlebnisgarten des Naturhofs an der Dorfstraße 35 aus ihrem neuen Lyrikband „Sanfter Mut für zwei". Darin widmet sie sich Paaren und der Natur. Der Eintritt kostet neun Euro. Eine Anmeldung unter der Rufnummer ☎ 92 79 98 39 oder per E-Mail an info@naturschutz-malchow.de ist erforderlich. **BW**

Neue Ausstellung in der rk Galerie

LICHTENBERG. „Immersed in Poetry" ist der Titel der neuen Ausstellung in der rk Galerie im Rathaus, Möllendorffstraße 6. Gezeigt werden bis zum 11. Oktober Arbeiten von Tijana Titin. Die Künstlerin bewegt sich in ihrer Malerei zwischen Abstraktion und Figürlichkeit. Fasziniert davon, dass die Oberfläche eines Bildes ein Ort sein kann, an dem eine innere Realität erfahren werden kann, experimentiert sie unentwegt mit verschiedenen Materialien und Techniken, um kontrastreiche, malerische Oberflächen zu erschaffen. Die Ausstellung in der rk Galerie ist Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen. **BW**

Die beste Zeit des Lebens

CHANCE DER WOCHE: Karten für Roland Kaiser in der Waldbühne

von Manuela Frey

Wir haben ein Schmankerl für Sie: Wir verlosen Karten für das Konzert von Roland Kaiser in der Waldbühne.

Roland Kaiser schafft es nach wie vor mühelos, seinem Publikum außergewöhnliche emotionale und unvergessliche Live-Abende zu bereiten. Vor allem seine Open-Air-Konzerte waren in den vergangenen Jahren immer besondere Höhepunkte – nicht nur bei der „Kaisermania" in Dresden. Am 26. und 27. August wird Roland Kaiser mit seiner neuen „Alles O.K.!" Open-Air-Tournee in der Waldbühne Station machen.

Kaum ein deutscher Künstler blickt auf eine derart erfolgreiche, schillernde und über vier Jahrzehnte beständige Karriere zurück wie Roland Kaiser. Er ist eine deutsche Musik-Ikone, ein für die Bühne geborener Entertainer und Publikumsliebling – schlichtweg eine lebende Legende und Kult. Mit den für ihn typischen verwegenen, zweideutigen Songtexten und dem zeitgemäßen Sound garantiert Roland Kaiser seinem Publikum in über zweieinhalb Stunden Live-Konzert die beste Zeit des Lebens. Bei der neuen „Alles O.K.!"-Tour können sich die Fans auf ein besonderes Sommer-Highlight freuen.

„Ich glaub', es geht schon wieder los": Roland Kaiser mag zwar nicht mehr der Jüngste sein, aber er ist eine „Rampensau", die das Publikum sofort in ihren Bann schlägt. Foto: Frank Embacher

Seine mittlerweile über 48 Jahre andauernde Bühnenkarriere bescherte ihm bis jetzt über 90 Millionen verkaufter Tonträger und eine unglaubliche Anzahl an Hits, die heute mehr als drei Generationen begeistern. Doch der in Wedding geborene und dort aufgewachsene Entertainer steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Sich für mehr Gerechtigkeit, Toleranz, Solidarität und Menschlichkeit zu engagieren, war und ist ihm ein großes Anliegen.

Möchten Sie Tickets für den 27. August, 19 Uhr gewinnen? Dann jetzt anrufen unter ☎ 01378/90 45 32 und das Lösungswort „Kaiser" nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 13. Juli 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Weitere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Am 26. August 19.30 Uhr und 27. August 19 Uhr kommt Roland Kaiser mit der „Alles O.K.!" Open-Air-Tour in die Waldbühne. Karten ab 84 Euro an allen Vorverkaufsstellen, unter ☎ 01806/ 57 00 99 sowie auf www.semmel.de.

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter.

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rüth, Görge Timmer
Vermarktungsleitung: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1a vom 1.4.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

S-Bahnhof erhält einen Aufzug

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Während der Bauarbeiten kein Halt an der Gehrenseestraße

von Bernd Wähner

Der S-Bahnhof Gehrenseestraße wird bis zum 8. Dezember barrierefrei umgebaut. Das forderten Anwohner und Bezirkspolitiker bereits seit einigen Jahren.

Vom und zum Bahnsteig kommen Fahrgäste bisher nur über Treppen. Jetzt wird ein Aufzug gebaut. Foto: B. Wähner

Nun wird der Bahnhof grunderneuert und erhält endlich auch einen Aufzug. Außerdem soll der Treppenzugang erneuert und überdacht werden. Des Weiteren wird der Bahnsteig als solcher, inklusive des Dachs, erneuert. Eine moderne Beleuchtung wird installiert und die Anzeigetafel erneuert. Für die Umsetzung aller Baumaßnahmen stehen knapp fünf Millionen Euro zur Verfügung. 1,2 Millionen Euro davon stammen aus dem Bundesprogramm „Förderinitiative zur Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit von Bahnhöfen", den überwiegenden Teil stellt indes die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz zur Verfügung. Dazu schloss sie einen Realisierungs- und Finanzierungsvertrag mit der DB Station & Service AG ab, die für die Bauarbeiten verantwortlich ist. Einen Wermutstropfen gibt es für die Reisenden: Sie können den S-Bahnhof Gehrenseestraße während der Bauarbeiten nicht nutzen. Die Züge fahren dort durch. Es wird auch kein Schienenersatzverkehr eingerichtet, wie Abgeordnetenhausmitglied Martin Pätzold (CDU) auf eine entsprechende Anfrage von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz erfuhr.

„Mit Blick auf den baubedingt knapp sechs Monate andauernden Entfall des Verkehrshalts an der Station Gehrenseestraße wurden unterschiedliche Varianten eines Ersatzverkehrs mit Bussen durch die S-Bahn Berlin in Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg untersucht", berichtet Staatssekretärin Claudia Elif Stutz (CDU). „Aufgrund des geringen verkehrlichen Nutzens sowie mit Blick auf die begrenzte Verfügbarkeit von SEV-Bussen und Fahrpersonal, die aktuell auch für zahlreiche andere Ersatzverkehre im S-Bahn-Netz benötigt werden, wurde entschieden, auf einen Ersatzverkehr zu verzichten."

Die BVG-Expressbuslinie X54 werde während der Bahnhofssperrung allerdings zusätzlich die Haltestellen Klettwitzer Straße und Zu den Krugwiesen bedienen, erklärt die Staatssekretärin. Die Linien X54 und 154 stellen eine in dichtem Takt befahrene alternative Verbindung von der Gehrenseestraße nach Hohenschönhausen und zur Raoul-Wallenberg-Straße (S7 in Richtung Innenstadt) dar. Am S-Bahnhof Gehrenseestraße bestehe mit der Buslinie 294 und Umsteigemöglichkeiten von den Bus- in die Straßenbahnlinien M5 und M17 weitere Alternativen sowohl in Richtung Innenstadt als auch nach Friedrichsfelde Ost, teilt Claudia Elif Stutz mit.

Über die Bauarbeiten am S-Bahnhof Gehrenseestraße sowie alternative Verkehrsverbindungen wird auf https://bwurl.de/19d2 informiert.

Neue Küche für die Volkshochschule

FENNPFUHL: Künftig können noch mehr Kochkurse angeboten werden

von Bernd Wähner

Die Margarete-Steffin-Volkshochschule (VHS) erweitert im Herbst ihr Kursangebot um weitere Kochkurs.

Damit diese stattfinden können, weihten Kultur- und Bildungsstadträtin Catrin Gocksch (CDU) und der Leiter der Volkshochschule, Thorsten Thorein, eine neue Lehrküche in der Paul-Junius-Straße 71 ein. Im Herbstsemester 2023 wird die VHS dort rund 30 Kochkurse anbieten. Weitere Kurse finden wie bisher in einer Küche des Trägers RBO an der Spittastraße 36 statt. Das Angebot umfasst internationale und heimische sowie Kurse zu veganem Kochen.

Neben der Lehrküche entstand in der VHS ein neuer Raum mit einer besonderen Akustikdecke, der vor allem für Sprachintegrationskurse genutzt wird.

„Mit den zwei neuen Räumen reagiert die VHS auf eine gestiegene Nachfrage", sagt Stadträtin Gocksch. „Das trifft sowohl auf den Bereich der Sprachen als auch den des Kochens zu."

Alle Kurse können über www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/lichtenberg/ gebucht werden. Auf dieser Website findet sich auch das Programm für das kommende Herbstsemester. Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle der VHS unter ☎ 902 96 59 71. Persönliche Anmeldungen sind Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch von 10 bis 14 Uhr möglich.

Hier kann ab sofort lecker gekocht werden. Foto: Bezirksamt Lichtenberg

28. Woche. Gültig ab 10.07.2023

REWE Dein Markt

Alle Angebote entdecken und mit den App Coupons noch mehr sparen.

über 300 Angebote weiterhin jede Woche im Markt, im Web und in der REWE App

Jetzt REWE App downloaden:

Wiltmann Salami versch. Sorten, je 80-g-Pckg. (1 kg = 16.13) Aktion 1.29

Milram Müritzer Scheiben Schnittkäse, 55% Fett i.Tr., je 150-g-Pckg. (1 kg = 9.93) Knaller 1.49

Dr. Oetker Sahne Pudding oder Rote Grütze je 500-g-Becher (1 kg = 3.98) Aktion 1.99

Weihenstephan Butter oder die Streichzarte versch. Sorten, je 250-g-Pckg. (1 kg = 6.36) Aktion 1.59

Ehrmann Almighurt versch. Sorten, je 150-g-Becher (1 kg = 2.20) Aktion 0.33

Jacobs Tassimokapseln Cappuccino je 260-g-Pckg. (1 kg = 15.35) oder Tassimokapseln Caffè Crema XL je 132,8-g-Pckg. (1 kg = 30.05) Aktion 3.99

Dr. Oetker Bistro Flammkuchen Elsässer Art tiefgefroren, je 265-g-Pckg. (1 kg = 7.51) oder Ristorante Pizza Salame tiefgefroren, je 320-g-Pckg. (1 kg = 6.22) Aktion 1.99 Preis mit App Coupon 1.88 (1 kg = 7.09/5.88)

Barilla Pasta versch. Ausformungen, je 500-g-Pckg. (1 kg = 1.90) Knaller 0.95 Preis mit App Coupon 0.85 (1 kg = 1.70)

Barilla Pesto alla Genovese je 190-g-Glas (1 kg = 10.47) oder Pesto Basilico Vegan je 195-g-Glas (1 kg = 10.21) Aktion 1.99

Iglo Filegro Ofen-Backfisch tiefgefroren, je 240-g-Pckg. (1 kg = 12.46) oder Schlemmerfilet Bordelaise Classic tiefgefroren, je 380-g-Pckg. (1 kg = 7.87) Aktion 2.99

Storck Toffifee je 125-g-Pckg. (1 kg = 7.92) Aktion 0.99

Lavazza Caffè Crema Classico oder Crema e Aroma ganze Bohnen, je 1000-g-Btl. Knaller 9.99 Preis mit App Coupon 9.49

Milka Schokolade Alpenmilch oder Noisette, je 100-g-Tafel (1 kg = 7.90) Knaller 0.79 Preis mit App Coupon 0.67 (1 kg = 6.70)

Mövenpick Salted Caramel je 800-ml-Becher (1 l = 2.49) oder Stracciatella Classico je 900-ml-Becher (1 l = 2.21) Aktion 1.99 Preis mit App Coupon 1.77 (1 l = 2.21/1.97)

Pepsi versch. Sorten, koffeinhaltig, je 1,5-l-Fl. (1 l = 0.66) zzgl. 0.25 Pfand Knaller 0.99

Jack Daniel's Tennessee Whiskey 40% Vol. oder Honey 35% Vol., je 0,7-l-Fl. (1 l = 22.84) Knaller 15.99

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Die REWE-App Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Der Senat soll's richten

RAMMSTEIN: Petition will Konzerte im Olympiastadion verhindern

von Dirk Jericho

Mitte Juli wird das Olympiastadion an drei Abenden brennen. Die Berlin-Konzerte auf Rammsteins Europatournee sind ausverkauft.

Wegen der seit Tourneestart im litauischen Vilnius aufgekommenen Vorwürfe gegen Sänger Till Lindemann fordern Aktivisten aber vom Senat, sich dafür einzusetzen, dass das Olympiastadion die Verträge mit Rammstein kündigt. „Berlin darf nicht zum Ort für sexuellen Missbrauch werden! Wir feiern keine Täter!", heißt es in einer Onlinepetition auf der Internetplattform „Campact". Erstunterzeichner der Petition „Keine Bühne für Rammstein" sind unter anderem Initiativen wie Women For Change, Gynformation und Pinkstinks Germany.

Lindemann weist die Vorwürfe gegen ihn zurück. Natürlich gilt auch für ihn die Unschuldsvermutung. Wegen „fehlender Tatsachenbeweise" hat sich zudem die Staatsanwaltschaft in Vilnius dagegen entschieden, ein Verfahren gegen den Sänger einzuleiten. In Berlin ermittelt derzeit die Staatsanwaltschaft nach mehreren Anzeigen Dritter, „nicht am etwaigen Tatgeschehen Beteiligter", wie es in einer Mitteilung heißt.

Das Verbotsgeschrei und Vorverurteilen ist eine schlimme Entwicklung. Verlage kündigen die Zusammenarbeit mit den Musikern, Medien überschlagen sich in einer Art Hexenjagd. Absurd wird es, wenn der Tagesspiegel Rammstein „Berlins peinlichste Band" nennt. Die sechs Berliner sind international die erfolgreichste Band Deutschlands. Auf der ganzen Welt wird ihr brachiales Pyro-Spektakel gefeiert. Millionen Fans singen Rammsteins deutsche Lyrik mit. Die Band muss man nicht mögen, ihre Konzerte zu verbieten, ist meiner Meinung nach aber absoluter Quatsch. Ich freue mich jedenfalls riesig auf Till und die Jungs und bin wie immer dabei.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sollte sich der Senat dafür einsetzen, dass die Rammstein-Konzerte abgesagt werden?

Stimmen Sie kostenlos ab auf
www.berliner-woche.de

Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.
Ja: 01371 36 17 44 **Nein: 01371 36 17 55**
0,14 Euro/Anruf aus allen dt. Netzen. Das Ergebnis steht in der nächsten Ausgabe.

Mein Kiez im Netz — Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter **www.berliner-woche.de/frage-der-woche**

Ring-Center III hat neuen Eigentümer

LICHTENBERG: Galeria Karstadt Kaufhof bleibt weiterhin Mieter

von Bernd Wähner

Das Immobilien- und Investmentunternehmen Becken hat das Bestandsgebäude an der Frankfurter Allee 113-117 erworben.

Die Immobilie, bekannt als Ring-Center III, ist vollständig an Galeria Karstadt Kaufhof vermietet. Das viergeschossige Gebäude umfasst rund 13 500 Quadratmeter Fläche. Verkäufer ist ein Fonds von Credit Suisse Asset Management. „Wir sind auch in Marktphasen, wie wir sie gerade erleben, weiter auf der Suche nach vielversprechenden Immobilien mit Entwicklungspotenzial in attraktiven Lagen und zu marktgerechten Preisen", erklärt Jens Hogekamp, Geschäftsführung der Becken Development GmbH. Roland Köppe, Leiter Akquisition in Berlin bei Becken, ergänzt: „Das Ring-Center III erfüllt mit seiner hervorragenden ÖPNV-Anbindung und dem urbanen Standort an der Bezirksgrenze zwischen Friedrichshain und Lichtenberg optimale Lagebedingungen."

Das Unternehmen Becken hat jetzt das Ring-Center III erworben. Mieter bleibt weiterhin Galeria Karstadt Kaufhof. Foto: Bernd Wähner

Baubeginn für das Ring-Center III war im November 2005. Mieter des am 28. März 2007 eröffneten Gebäudes ist seit dem Galeria Karstadt Kaufhof. Das Hamburger Immobilien- und Investmentunternehmen Becken ist seit 1978 in den deutschen Metropolregionen tätig. Info auf www.becken.de.

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Liebe: Jemand will Ihre Aufmerksamkeit mit allen Mitteln auf sich lenken. Beruf: Ein großes Lob des Chefs sorgt für die nötige Motivation. Allgemein: Der ständige Alltagstrott solte unterbrochen werden.

STIER 21.4.–20.5.
Liebe: Eine Zufallsbekanntschaft könnte Sie ins Schwärmen geraten lassen. Beruf: Neuem gegenüber nicht automatisch misstrauisch sein. Allgemein: Ein verpasster Termin sorgt eventuell für Probleme.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Liebe: Feingefühl spielt bei einer Herzensangelegenheit eine große Rolle. Beruf: Geradliniges Verhalten führt Sie jetzt noch am weitesten. Allgemein: Die Aussichten auf eine super Chance stehen günstig.

KREBS 22.6.–22.7.
Liebe: Hören Sie auf das, was Ihnen Ihr Herz sagt. Das ist es, was letztlich zählt. Beruf: Hartnäckig sein, aber nicht die Freundlichkeit verlieren. Allgemein: Durch eine neue Erkenntnis wird Ihnen vieles klarer.

LÖWE 23.7.–23.8.
Liebe: Gegenseitige Achtung erweist sich als stabile Basis der Beziehung. Beruf: Den Kollegen gegenüber sollten Sie aufgeschlossener sein. Allgemein: Einen Vorteil sollten Sie für sich zu nutzen wissen.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Liebe: Sie schwanken zwischen dem Suchen und Warten auf etwas Besonderes. Beruf: Lassen Sie sich Ihren Erfolg von anderen nicht vermiesen. Allgemein: Hüten Sie sich vor übereilten Schritten und Zusagen.

WAAGE 24.9.–23.10.
Liebe: Ihr Schatz wird Sie überraschen. Er kennt Ihre Wünsche sehr genau. Beruf: Sie dürfen sich nicht über die Vorschriften hinwegsetzen. Allgemein: Ein Hobby könnte eine zusätzliche Geldquelle werden.

SKORPION 24.10.–22.11.
Liebe: Sie dürfen nicht glauben, dass Sie keine Anziehungskraft besitzen. Beruf: Wer jetzt Fragen stellt, bekommt die richtigen Antworten. Allgemein: Bei Vertragsabschlüssen kommt es auf die Details an.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Liebe: Jemand sorgt für jede Menge Spaß und Leichtigkeit in Ihrem Alltag. Beruf: Bei Projekten zeichnen sich erstaunliche Fortschritte ab. Allgemein: Gönnen Sie sich auch einmal etwas Außergewöhnliches.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Liebe: Geben Sie einen Fehler offen zu. Der Partner wird Ihnen verzeihen. Beruf: Gehen Sie an eine neue Herausforderung realistisch heran. Allgemein: Ihre Kompromissbereitschaft bringt Sie jetzt weiter.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Liebe: Sie haben nun das Glück, lassen Sie es nicht aus der Hand gleiten. Beruf: Neue Aufgaben werden als positive Herausforderung erlebt. Allgemein: Es kommen einige Tage voller Turbulenzen auf Sie zu.

FISCHE 20.2.–20.3.
Liebe: Es tut sich nun etwas in Ihrem Leben. Manche Barriere wird überwunden. Beruf: Dauerstress macht müde und sorgt für Flüchtigkeitsfehler. Allgemein: Lieber Rat einholen, als später das Nachsehen haben.

Cartoon der Woche von Mario Lars

Aus der Karikaturen-Freiluftausstellung „PRIMA BILDER – Alles-paletti-Cartoons" beim 16. Cartoonair im Ostseebad Prerow auf dem Darß. Weitere Infos: www.cartoonair.de, Buch: www.cartoonkaufhaus.de.

SUDOKU

3		4			7	2		
7			3	8				
	5	1		2				
	2	8					1	
	3			4			7	
	4					9	2	
				9		1	6	
				3	6			7
		9	2			3		4

Digital lesen + iPad 10 gratis
Nur 32,99 € monatlich
Angebots-Nrn.: MS230041 · ANZ_F
Direkt bestellen:
030/88 72 77 677
morgenpost.de/ipad
Berliner Morgenpost DAS IST BERLIN
Das Abo hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten zum jeweils gültigen Monatspreis und kann danach monatlich gekündigt werden. Es kann zu Lieferengpässen der Hersteller kommen. Das Abo beginnt mit dem nächstmöglichen bzw. gewünschten Zeitpunkt.

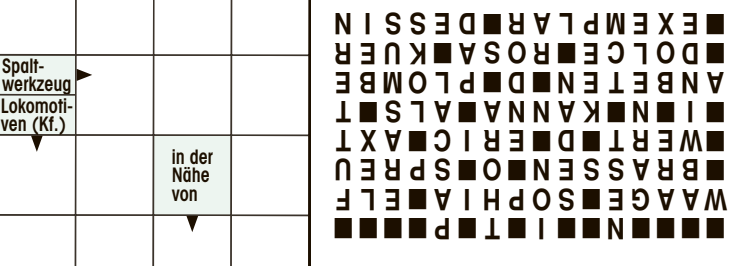
KREUZWORTRÄTSEL

Gewichtsmessgerät	absteigende Luftströme	schweiz. Flächenmaß	Meereskrebs		Vogelbrutplatz	Stadt an der Maas (Frankreich)		elektrisch gelad. Teilchen		die fünf Bücher Mose im Judentum		Einheit des Drucks	Humanist (... v. Rotterdam) † 1536	lateinisch: Gesetz	ugs.: essen
					Vorname d. Schauspielerin Loren							Fußballmannschaft			
Karpfenfische								bibl. Ort (Hexe)		Dreschabfall					
einzelnes Ergebnis einer Messung					seemännn.: Kerbe, Rille		Vorname des Gitarristen Clapton					Spaltwerkzeug / Lokomotiven (Kf.)			
religiös verehren		Lautsprecher mit Gehäuse		trop. Zierpflanze / trad. chin. Medizin/Kf.						dän. Name von Alsen / Satteluntерlage				in der Nähe von	
							ägypt. Sonnengott		ugs.: Zahnfüllung						
ital.: süß						Farbton					Wahlübung im Sport				
einzelnes Stück									Plan; Muster (frz.)						

s1608-0495

AUFLÖSUNGEN

3	6	4	9	1	7	2	8	5
7	9	2	3	8	5	6	4	1
8	5	1	6	2	4	7	3	9
5	2	8	7	6	9	4	1	3
9	3	6	1	4	2	5	7	8
1	4	7	8	5	3	9	2	6
4	7	3	5	9	8	1	6	2
2	1	5	4	3	6	8	9	7
6	8	9	2	7	1	3	5	4



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

Ab 2024 kürzere Wege zum Einsatzort

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN: Richtfest für die neue Berufsfeuerwache an der Pablo-Picasso-Straße gefeiert

von Bernd Wähner

Neu-Hohenschönhausen bekommt bis zum Frühjahr 2024 endlich eine eigene Berufsfeuerwache.

Damit werden sich auch die Zeiten verringern, die die Feuerwehr im Brandfall oder bei Notfallrettungen vom Ausrücken bis zur Ankunft am Einsatzort benötigt. Mit dem Neubau wird vor allem die nächstgelegene Berufsfeuerwache Lichtenberg an der Josef-Orlopp-Straße entlastet.

Danny Freymark, Karsten Homrighausen, Senatorin Iris Spranger, Stephan Machulik, Stadträtin Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen) und Architekt Stephan Bastmann nahmen am Richtfest teil. Foto: Bernd Wähner

Für den Bau einer Berufsfeuerwache in Hohenschönhausen setzte sich jahrelang der Wahlkreisabgeordnete Danny Freymark (CDU) vehement ein. In zahlreichen Gesprächen und mit Anfragen an den Senat hat er immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass der bevölkerungsreiche Ortsteil Neu-Hohenschönhausen keine Berufsfeuerwache hat. Dass dieser weiße Fleck in der Feuerwehrinfrastruktur nun endlich verschwindet, freut auch Landesbranddirektor Karsten Homrighausen. Für die Feuerwache an der Pablo-Picasso-Straße 34, deren Bau Anfang 2021 begann, konnte nun Richtfest gefeiert werden. Innensenatorin Iris Spranger (SPD) berichtet, dass die Wache für 140 Einsatzkräfte ausgelegt ist. In der durchfahrbaren Fahrzeughalle haben bis zu neun Rettungs- und Löschfahrzeuge Platz. In den zwei oberen Geschossen befinden sich Verwaltungs- und Aufenthaltsräume sowie eine Dachterrasse. Das Gebäude wird mit einer roten Sichtbetonfassade verkleidet und die Hallenöffnungen sind transparent gestaltet. Eine Ampelanlage vor der Feuerwache soll insbesondere in der Nacht das gefahrlose Ausrücken ermöglichen, damit der Einsatz des Martinshorns und die damit einhergehende Geräuschbelastung für die Anwohner auf ein Minimum reduziert werden können. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 19,2 Millionen Euro.

„Dass wir Richtfest für die neue Berufsfeuerwache feiern können, verdanken wir dem immensen Engagement aller, die an der Planung und Umsetzung des Neubaus beteiligt waren", sagt Iris Spranger. „Das neue Wachgebäude trägt dazu bei, den Bedarf unserer wachsenden Stadt zu decken." Gebaut wird die Feuerwache unter Federführung der Senatsverwaltung für Bauen und Wohnen. Deren Staatssekretär Stephan Machulik (SPD) sagte zum Richtfest: „Wenn 2024 der jetzige Rohbau als funktionstüchtige Feuerwache übergeben wird, kann auch in den Ortsteilen Alt-Hohenschönhausen und Neu-Hohenschönhausen sichergestellt werden, dass dort Rettungswagen und Feuerlöschfahrzeuge in kürzester Zeit am Einsatzort eintreffen."

Landesbranddirektor Karsten Homrighausen bestätigt zum Richtfest mit Blick auf die entstehende Wache: „Wir schließen damit eine große sicherheitsrelevante Versorgungslücke, was längst überfällig ist." Im zweiten Quartal 2024 soll zunächst die Notfallrettung in die neue Wache einziehen. Danach wird sie sukzessive mit Fahrzeugen und weiterem Personal bestückt. Intern wird die Hohenschönhausener Feuerwehr die Nummer 6600 erhalten, die sich dann auch an Fahrzeugen finden wird.

Karsten Homrighausens Wunsch ist, dass es nun auch zügig mit der geplanten neuen Feuerwache in Friedrichsfelde vorangeht, die dort bis 2026 entstehen soll. Der Realisierungswettbewerb dafür war Anfang des vergangenen Jahres entschieden worden.

Viele Tipps zum Thema Sicherheit

FENNPFUHL. Das Projekt „Hauslichter" der think SI³ UG, das im Rahmen des Senatsprojektes „Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Berliner Großsiedlungen" in Fennpfuhl agiert, lädt am 12. Juli um 14 Uhr zu einer Veranstaltung zum Thema Seniorensicherheit ein. Michael Kühl vom Landeskriminalamt informiert über das Sicherheitsverhalten an der Wohnungstür, am Telefon und in der Öffentlichkeit. Dabei geht es zum Beispiel auch um den Schutz vor dem „Enkeltrick". Die Veranstaltung findet in der „Guten Stube" am Anton-Saefkow-Platz 4 statt. Wer teilnehmen möchte, meldet sich unter ☎ 0176/62 32 31 42 oder per E-Mail an elisabeth@thinksihoch3.com an. **BW**

Seniorenuni im Bezirksmuseum

RUMMELSBURG. „Wie erinnern wir?" ist Titel der letzten Veranstaltung, die am 12. Juli 15 Uhr im Rahmen der Seniorenuniversität stattfindet. Treffpunkt ist im Museum Lichtenberg, Türrschmidtstraße 24. Archivleiter Dr. Dirk Moldt führt durch die Ausstellung. Im Anschluss findet ein Gespräch statt. Senioren ab 65 Jahre können sich unter ☎ 902 96 63 01 oder seniorenuni@lichtenberg.berlin.de anmelden. **BW**

Fahrbahn wegen Baustelle verengt

FRIEDRICHSFELDE. Im Bereich Alt-Friedrichsfelde 76-77 wird noch bis voraussichtlich 15. August der Verkehr wegen einer Baustelle stadteinwärts auf der Fahrbahn von vier auf zwei Fahrspuren eingeschränkt. Der Haltstellenbereich der BVG Bus-Linien 108, 240 wird für die Dauer der Bauarbeiten gesperrt und in Abstimmung mit der BVG zirka 50 Meter vorverlegt. Fuß- und Radverkehr sind nicht eingeschränkt. **sim**

An der Dathepromenade musste wegen Rattenbekämpfungsmaßnahmen ein Bereich mit einem Bauzaun abgesperrt werden. Foto: Bezirksamt

Es gibt wieder mehr Ratten im Bezirk

FRIEDRICHSFELDE: Speisereste nicht einfach wegwerfen, das lockt die Nager an

von Bernd Wähner

Weil die Rattenpopulation zunahm, hat das Bezirksamt an der Dathepromenade einen Bereich mit Bauzäunen abgesperrt.

Eine Spezialfirma hat Giftköderboxen zur Bekämpfung der Ratten aufgestellt. Die Bauzäune dienen dazu, dass niemand mit den Giftköderboxen in Berührung kommt. Die Rattenpopulation in Lichtenberg hat wieder zugenommen. Weggeworfene Lebensmittel sowie Vogelfutter an Baumscheiben führen zu einem erhöhten Nahrungsangebot, das Ratten anlockt.

Gesundheitsämter weisen regelmäßig darauf hin, dass Ratten eine Vielzahl von Krankheitserregern auf Menschen und Haustiere übertragen können. Darüber hinaus entstehen dem Bezirk durch die ständige Bekämpfung Kosten. Das Bezirksamt bittet daher die Lichtenberger um Mithilfe. Lebensmittel, auch organische wie zum Beispiel Apfelschalen, gehören in den Mülleimer. Das Auslegen und Ausstreuen von Vogelfutter in Baumscheiben und Grünanlagen ist gut gemeint, dient Ratten aber als Nahrungsquelle. Das Bezirksamt empfiehlt daher, Vogelfutter nur in Vogelhäuschen auszulegen. Sollte jemand ein Vogelhäuschen im öffentlichen Bereich aufhängen wollen, bittet das Bezirksamt um vorherige Rücksprache mit dem zuständigen Revier des Straßen- und Grünflächenamts über den E-Mail-Kontakt: sga@lichtenberg.berlin.de.

Der Naturschutzbund Nabu warnt – unabhängig vom Thema Ratten – übrigens auch davor, die klassischen Meisenknödel in Plastiknetzen aufzuhängen. In den leeren Netzen können sich Vögel mit den Beinen verheddern und verletzen.

Tipps zu PC und Smartphone

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN. Für alle Nachbarn, die Hilfe beim Umgang mit moderner Technik benötigen, macht der Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben" zwei Angebote. Zum einen veranstaltet er am 12. und am 26. Juli einen Kurs „Hilfe zu Smartphone und Tablet". Dieser findet in zwei Gruppen, und zwar von 10.15 bis 11.45 Uhr und von 12 bis 13.30 Uhr, statt. Zum anderen erhalten Interessierte am 13. und 27. Juli jeweils 16 bis 17.30 Uhr in einem Kurs „Computer Grundlagen" eine Einführung in den Umgang mit PC und Computerprogrammen. Um zwei Euro pro Termin wird gebeten. Weitere Informationen zu diesen Angeboten und zum Bürgertreff an der Schöneicher Straße 10a: ☎ 344 09 04 70, E-Mail buergertreff@co-mensch.de sowie auf www.gemeinsam-im-kiez.de. **BW**

Mit frecher Berliner Schnauze

FENNPFUHL. Das „PianLOLA Chansontheater" ist am 10. Juli im 19 Uhr in der Anton-Saefkow-Bibliothek zu Gast. Lola Bolze singt an diesem Abend Berliner Chansons, Tangos und alte Gassenhauer. Ihr Programm präsentiert sie mit frech-kessen Einlagen, original Berliner Schnauze und einem butterweichen Herz. Der Eintritt zur Musikkabarett-Veranstaltung in der Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz 14 kostet vier Euro. Reservierungen unter ☎ 902 96 37 73. **BW**

Neustart Mittelalterfest?

LICHTENBERG: SPD will am Rathaus feiern

von Bernd Wähner

Bis 2019 war das „Spectaculum Festival" ein beliebtes Mittelalterfest, das jährlich zum 1. Mai im Rathauspark stattfand. Nun setzt sich die SPD-Fraktion in der BVV für eine Wiederbelebung ein.

Das Rathaus biete als historisches und repräsentatives Gebäude im Herzen des Bezirks den idealen Ort für solche Veranstaltungen, heißt es aus der SPD-Fraktion. Zudem würden die Wiederbelebung des Festivals oder die Schaffung eines ähnlichen Ereignisses nicht nur das kulturelle Angebot bereichern, sondern auch diesen öffentlichen Raum stärker in den Fokus rücken. Mit einem Fest am Rathaus am 1. Mai böte sich außerdem eine Möglichkeit für den interkulturellen Austausch im Bezirk. Durch eine Einbeziehung von Lichtenberger Gewerbetreibenden und Künstlern würde das Fest zudem zur Förderung des lokalen Handwerks und der Kunstszene beitragen. Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in die Ausschüsse für Haushalt und Umwelt überwiesen.

ANZEIGE

Lebensversicherungen-BGH-Urteil:

Geldregen für Versicherte!

Wenn Sie eine private Kapitallebens- oder Rentenversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen haben, dann sollten Sie diesen Beitrag jetzt aufmerksam lesen – denn es geht um viel Geld!

In einem sensationellen Urteil hat der Bundesgerichtshof die Rechte von Versicherten massiv gestärkt und ermöglicht es Ihnen, sich Ihr Geld mit guter Verzinsung zurückzuholen, ohne Abzug der viel zu hohen Maklerprovisionen und Verwaltungskosten der Versicherungsgesellschaften. Das Beste dabei: Dies gilt auch für bereits ausbezahlte oder gekündigte Versicherungen. Auch hier können Sie nachträglich Tausende Euro zusätzlich vom Versicherer einfordern, selbst dann, wenn Ihnen Ihre Unterlagen nicht mehr vollständig vorliegen.

Aufgrund mangelhafter Widerrufsbelehrungen in den Vertragstexten sind viele Versicherungsverträge auch heute noch anfechtbar. Man nennt dies „ewiges Widerrufsrecht". Bei einem Widerruf erhalten Sie – anders als bei der Kündigung – alle eingezahlten Beiträge ohne Abzug von Maklerprovisionen und Verwaltungskosten zurück. Und nicht nur das: Die Versicherung muss Sie auch an dem mit Ihrem Geld erzielten Anlagegewinn beteiligen. So können Sie bis zu 150 % der eingezahlten Beiträge zurückholen. Ein sattes Plus auf Ihrem Konto winkt!

Starkes Urteil für Versicherte. Foto: fotomek/stock.adobe.com

Ob Ihr Vertrag betroffen ist, prüft zum Beispiel das Düsseldorfer Verbraucherportal helpcheck.de gratis und unverbindlich für Sie. Die Prüfung erfolgt auf Basis Hunderter Urteile datenbankgestützt und individuell durch spezialisierte Anwälte. Sie werden nach Vertragsprüfung beraten und können das Unternehmen, sofern Sie wünschen, auf Erfolgsbasis mit der Durchsetzung Ihres Anspruchs beauftragen.

Das bedeutet für Sie: Sie können nur gewinnen, denn Sie bezahlen nur einen Anteil des für Sie bei Ihrer Versicherung erzielten Mehrwertes an das Verbraucherportal. Ein fairer Deal, denn das Geld, das Sie ohnehin von der Versicherung erhalten hätten, bleibt komplett unangetastet. Das Unternehmen hat bereits über 50 Millionen Euro an seine Kunden ausbezahlt.

Die gratis Vertragsprüfung finden Sie hier: **www.helpcheck.de/geldregen**

Ein Amphibienteich im Schulgarten

FRIEDRICHSFELDE: Zoo und Tierpark vergeben Artenschutzpreis / Feldmark-Schule aus Neu-Hohenschönhausen ganz vorn

von Dirk Jericho

Zoo und Tierpark Berlin haben zum zweiten Mal den Artenschutzpreis „Zurück zur Natur" an junge Naturschützer verliehen.

Zoo- und Tierparkdirektor Andreas Knieriem und Bundesumweltministerin Steffi Lemke übergaben die mit insgesamt 15 000 Euro dotierten Preise auf dem Naturlehrpfad der Tierparkschule an vier Schulen. Insgesamt hatten sich über 400 Schüler beworben. Den ersten Platz belegte die Feldmark-Schule in Neu-Hohenschönhausen. Die Schüler konnte mit ihren Projektideen zur Umgestaltung ihres Hofs überzeugen. Für den Erhalt von Lebensräumen sollen Bienenkästen im Schulgarten gebaut werden. Ein kleiner Amphibienteich und Habitate für heimische Insekten sowie ein Naturerlebnispfad stehen ebenfalls auf der Liste der Artenschutzideen. Den zweiten Platz belegte das Heinrich-Schliemann-Gymnasium in Prenzlauer Berg. Platz drei ging an die Fläming-Grundschule in Friedenau. Vierter wurden Schüler der Friedrichsfelder Schule. „Immer mehr Menschen wird bewusst, dass wir umsteuern müssen, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten", sagte

Schüler der Feldmark-Schule haben den ersten Preis gewonnen. Foto: Tierpark Berlin/Hendrik Gergen

Bundesumweltministerin Steffi Lemke bei der Preisverleihung. Für die biologische Vielfalt spielt Stadtnatur eine wichtige Rolle. Berlin ist Heimat von mehr als 20 000 Tier- und Pflanzenarten. „Der Tierpark gehört zu den bedeutendsten Naturorten der Stadt. Der 160 Hektar große Park ist auch ein wichtiger Ort für einheimische Arten", sagte Andreas Knieriem. Laut Tierpark könnten durch die Zerstörung der Lebensräume und Ökosysteme sowie Verschmutzung rund eine Millionen Arten innerhalb der nächsten Jahrzehnte aussterben. Zoo und Tierpark Berlin setzen sich mit ihrem aktuell zwei Millionen Euro umfassenden Artenschutz-Programm kontinuierlich für den Schutz bedrohter Arten und den Erhalt der biologischen Vielfalt ein. Der Biodiversitätspreis „Zurück zur Natur" sei „ein weiterer Schritt auf dem Weg, die breite Bevölkerung zu sensibilisieren und einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten", so Knieriem.

Wieder mehr Sterbebegleitungen

BERLIN: Die Anfragen beim Johanniter-Hospizdienst haben zugenommen

von Dirk Jericho

Nach den mehrjährigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie können schwerstkranke und sterbende Menschen wieder volle Unterstützung von Sterbebegleitern bekommen. Die Anfragen beim ambulanten Hospiz- und Familienbegleitdienst der Berliner Johanniter sind im vergangenen Jahr um etwa 25 Prozent angestiegen.

Leiterin Ilona Schütz (Zweite von rechts) und ihr Team vom ambulanten Hospiz- und Familienbegleitdienst der Johanniter beim Tag der offenen Tür im Charlottenburger Büro. Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Zuhören, einfach da sein, Wärme und Nähe geben und vielleicht einen letzten Wunsch ermöglichen – das sind die wichtigsten Aufgaben von etwa 100 Ehrenamtlichen, die sich bei den Johannitern um Schwerstkranke oder Sterbende und ihre Angehörigen kümmern. Zu Corona-Zeiten ist diese soziale Stütze vor allem für viele alte Menschen weggefallen. In die Heime durften die ehrenamtlichen Helfer nicht mehr rein.

„Wo es ging, haben wir Kontakt mit Telefon oder per Videokonferenz gehalten", sagt Ilona Schütz. Sie leitet den Hospiz- und Familienbegleitdienst der Berliner Johanniter und wird meistens von Pflegeinrichtungen oder Palliativärzten gerufen und um Unterstützung gebeten. Die Hospizteams betreuen die sterbenden Menschen seelsorgerisch, unterstützen Angehörige und Freunde und helfen ganz praktisch bei den Dingen, die erledigt werden müssen. „Unser Ziel ist es, kostbare Zeit zu schenken und die Lebensqualität in der letzten Lebensphase der Patientinnen und Patienten zu verbessern", so Schütz. „Alle Begleitungen haben bei uns den Auftrag, keinen Auftrag zu haben", sagt sie. Das heißt, einfach da zu sein; das Tempo gibt der Mensch vor.

Die Zahl der Sterbebegleitungen ist im vergangenen Jahr um etwa 25 Prozent angestiegen. 2022 hat der Hospiz- und Familienbegleitdienst der Johanniter 83 Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. Die Steigerung liegt nicht nur am Wegfall der Corona-Restriktionen. Laut Ilona Schütz kommen derzeit immer mehr Anfragen von Angehörigen. Das liegt daran, dass sich Alte und Kranke vermehrt mit Themen wie Sterbefasten oder assistiertem Suizid beschäftigen, um ein langes Leiden zu vermeiden. Die Kinder zum Beispiel suchen dann nach einer Sterbebegleitung, die ihren Eltern und ihnen in dieser schweren Zeit hilft. Je nachdem, wann die Sterbebegleiter mit ihrer Unterstützung beginnen, „kann das von einer Stunde bis zu einem Jahr dauern", weiß Schütz.

Der ambulante Hospiz- und Familienbegleitdienst hat auch ein neues Kita-Projekt. Bei „Hospiz mit Kids" sollen „Kinder zu einem angstfreien Umgang mit Tod und Trauer finden können", heißt es. Seit Dezember 2022 sind die Johanniter in Kitas unterwegs. „Aus Schutz und Selbstschutz werden oft klare Antworten zu schwierigen Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer vermieden. Aber Kinder sind schlau und nehmen die Unsicherheit ihrer Eltern meistens wahr. Das kann wiederum Ängste erzeugen", sagt Projektkoordinatorin Manuela Varrelmann.

An drei Projekttagen können Kita-Kinder ihre Fragen zu Sterben, Tod und Trauer den Hospiz- und Familienbegleitern der Johanniter stellen. „Die Inhalte der Tage werden kindgerecht entlang einer Tiergeschichte vom Wildschwein Hermann gestaltet", heißt es. Eltern werden mit einbezogen und Erzieher fortgebildet. „Die bisher teilnehmenden Erzieherinnen und Erzieher und Kinder sind begeistert. Auch von den Eltern haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten", sagt Manuale Varrelmann.

Booster für die Berufswahl

NEUKÖLLN. Die 5. ABI Zukunft Berlin zeigt Schulabgängern Wege und Möglichkeiten auf, welchen Weg sie nach ihrem Abi einschlagen können. Rund 90 Aussteller, darunter Vertreter von Hochschulen, Universitäten, Unternehmen und Beratungs- und Vermittlungsinstitutionen, geben einen Überblick über die Möglichkeiten nach dem (Fach-) Abitur. Ob Studium, Ausbildung, duales Studium, Freiwilligendienst oder erst einmal ins Ausland – hier kann man sich beraten lassen. Die ABI Zukunft Berlin öffnet am Sonnabend, 8. Juli, von 10 bis 15 Uhr im Estrel Congress Center (Convention Hall II), Sonnenallee 225. An Ständen beraten Institutionen zu allgemeinen Themen rund um die Studien- und Berufsorientierung und helfen mit Tipps bei der Entscheidungsfindung. Der Eintritt und die Teilnahme an allen Vorträgen sind kostenlos. Alle Informationen unter: www.abi-zukunft.de. **my**

Hockeycamp in den Ferien

WESTEND. Die Hockeyabteilung des SCC veranstaltet in den Sommerferien ein Hockeycamp. Das Camp findet von 21. bis 25. August auf der Wally-Wittmann-Anlage in der Waldschulallee 34-45 statt und richtet sich an Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2012 bis 2018. Angesprochen sind sowohl SCC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder. Täglich wird von 9 bis 16 Uhr trainiert. Im Vordergrund steht der Spaß am Sport, mit und ohne Ball, Bewegung und Teambildung. Auch Koordinations- und Athletikübungen stehen auf dem Programm. Im Preis von 200 Euro für Mitglieder und 230 Euro für Nicht-Mitglieder sind neben der Betreuung auch Frühstück und Mittagessen inklusive. Die Anmelde- und Zahlungsfrist ist der 20. Juli. Weitere Informationen und Anmeldung unter eveeno.com/scc-camp. **KaR**

Festival zum Tag der Musikschulen

OBERSCHÖNEWEIDE. Die zwölf bezirklichen Musikschulen präsentieren sich am Tag der Berliner Musikschulen, am 9. Juli, von 11 bis 18.30 Uhr, im FEZ Wuhlheide, Straße zum FEZ 2, mit einem Festival. Die ganze Vielfalt ihres musikalischen Angebots zeigen sie in Konzerten, Workshops, Instrumentenvorstellungen und an Ständen. Über den Tag hinweg kann man auf fünf Bühnen Konzerte mit Sinfonieorchestern, Bigbands, Blasorchestern, Kammermusikensembles, Bands, Chören und Tanzgruppen erleben. Außerdem stehen Mitmachkonzerte, Ausprobierworkshops sowie ein Instrumentenkarussell auf dem Programm. Der Eintritt ist frei. **sim**

Eisbären starten mit Heimspiel

FRIEDRICHSHAIN. Die Eisbären Berlin starten mit einem Heimspiel in die neue PENNY-DEL-Saison 2023/24. Am 15. September, 19.30 Uhr empfängt der Rekordmeister den ERC Ingolstadt in der heimischen Mercedes-Benz Arena. Durch den Abstieg der Bietigheim Steelers startet die PENNY DEL wieder mit 14 Mannschaften in die Saison. In insgesamt 52 Partien pro Mannschaft werden die zehn Playoff-Teilnehmer ermittelt. Die ersten zehn Heimspiele der Eisbären Berlin: 15. September, 19.30 Uhr gegen ERC Ingolstadt; 1. Oktober, 14 Uhr gegen Nürnberg Ice Tigers; 13. Oktober, 19.30 Uhr gegen Straubing Tigers; 15. Oktober, 14 Uhr gegen EHC Red Bull München; 22. Oktober, 14 Uhr gegen Fischtown Pinguins Bremerhaven; 27. Oktober, 19.30 Uhr gegen Schwenninger Wild Wings; 29. Oktober, 14 Uhr gegen Straubing Tigers; 3. November, 19.30 Uhr gegen Kölner Haie; 18. November, 20 Uhr gegen Grizzlys Wolfsburg; 24. November, 19.30 Uhr gegen Düsseldorfer EG. Tickets für die ersten zehn Heimspiele gibt es ab dem 18. Juli unter www.eisbaeren.de/tickets. **my**

Lichtenberger
Fleisch- und Wurstproduktion GmbH
WERKS-VERKAUF für Jedermann
Gültig vom 10.07.-14.07.2023
Qualität günstig einkaufen
Josef-Orlopp-Straße 66
10365 Berlin
Telefon
55 88 04 28
BUS 240
P kostenlos auf dem Hof
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9-16.30 Uhr
Do+Fr 9-18.00 Uhr
Gehacktes vom Schwein je 1 kg 5.50
Schweinekamm ohne Knochen je 1 kg 5.90
Bockwurst 10 x 100 g je 1 kg 6.90
Wiener Würstchen 20 x 50 g je 1 kg 7.50
Rostbratwurst 10 x 100 g je 1 kg 7.90
Metzger Kochschinken je 100 g 1.49

Anzeige Anzeige

Wir reparieren, polstern und restaurieren Möbel

Die **BERLINER POLSTERFACHWERKSTATT** bietet Kunden alles rund um Polster an – vom kleinsten Kissen bis zur größten Couch

„Wenn ein Neubezug Ihrer lieb gewonnenen Polstermöbel nötig ist, sind wir genau die Richtigen", sagt Sebastian Lakatus, der Inhaber der Berliner Polsterfachwerkstatt aus Schildow.

Seine Fachleute reparieren, polstern und restaurieren Möbel aller Art. Vor allem lieben es die Mitarbeiter des Familienunternehmens, antike Möbel zu restaurieren. Die Schnürung und die Nähtechnik der Polsterer vor ihrer Zeit zu begutachten und die Möbel in diesem Stil aufzuarbeiten, ist ebenfalls Teil ihrer Arbeit.

Das ist Polsterarbeiten vom Feinsten: Die Fachleute der Berliner Polsterfachwerkstatt beherrschen ihr Handwerk aus dem Effeff. So wird aus alt wieder neu. Fotos: Berliner Polsterfachwerkstatt

Viele Aufgaben

Die zur Restauration abgegebenen Polstermöbel der Kunden werden wieder in Bestform gebracht. Dafür stehen in der Polsterfachwerkstatt in Schildow über 10.000 Stoffe zur Auswahl – darunter auch Leder, Alcantara, Velours, Leinen und Baumwolle. Außerdem lackiert und repariert das Unternehmen Polstermöbel und Einzelteile, von der kleinen Feder bis zur Feder-Lasten-Schnürung. Jedes Möbelstück wird dabei genau angeschaut und vorsorglich bearbeitet. In der Regel wird der Stoff nach Auftragserteilung direkt bestellt, sodass er möglichst schnell in der Werkstatt ankommt. Das dauert ungefähr zwei Tage.

Sorgfältige Handarbeit

Noch bevor der Stoff in Schildow eintrifft, ziehen die Mitarbeiter der Werkstatt schon mal den alten Stoff vom Möbelstück ab und beurteilen das „Innenleben". Je nach Zustand werden Schaumstoff, Bänder, Federn, Ziernägel und Holzteile bearbeitet und erneuert.

Das Familienunternehmen existiert bereits in der fünften Generation. Die Familie will den handwerklichen Beruf weiterführen. „Mein Vater sagte mir schon als kleines Kind, dass es schwere Zeiten geben wird, vor allem in diesem Beruf. Ein herzliches Dankeschön möchte ich meinen Kunden für ihr Vertrauen und unsere gute Zusammenarbeit sagen", erklärt Sebastian Lakatus. „Wir möchten jeden Kunden zu 100 Prozent zufrieden stellen – durch unsere traditionelle Handarbeit und durch unser Können, das wir uns in jahrelanger Tradition angeeignet haben. Antike Möbel sind unsere Spezialität und immer wieder ist es uns eine Freude, mit diesen zu arbeiten und dafür geeignete Stoffe und Leder-Produkte auszuwählen".

Die Materialien für die einzelnen Möbel können die Kunden dabei stets selber auswählen. Aber auch hier helfen die Mitarbeiter gerne weiter. „Bei Bedarf beraten wir gerne am Telefon oder am besten persönlich in unserer Werkstatt", so Sebastian Lakatus zum Serviceangebot der Polsterfachwerkstatt. Wenn es keine Chance mehr gibt, die geliebten Polstermöbel aufzuarbeiten, ist das auch kein Problem: Auf Wunsch fertigt die Berliner Polsterfachwerkstatt neue Polstermöbel an, egal ob Stuhl, Sessel, Couch oder Matratze benötigt werden. Das Team der Schildower Werkstatt freut sich über interessante Projekte seiner Kunden. Es bietet nach einem fundierten Beratungsgespräch einem transparenten Kostenvoranschlag. Die Lieferung der Möbel in Berlin und Brandenburg ist in einem Umkreis von bis zu 100 Kilometer kostenfrei möglich. Egal, ob Stühle oder Sofas: Hier wird alles aufgepolstert. Alte Möbel werden mit wenig Handgriffen aufgewertet. Aus alt mach neu: So erstrahlt das geliebte Möbelstück in neuem Glanz. Wir sind telefonisch erreichbar in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Berliner Polsterfachwerkstatt, Inhaber Sebastian Lakatus, Hauptstraße 18, 16552 Schildow, 030/914 463 57 und 0174/215 09 87, E-Mail: berliner.pfw@gmail.com, www.polster-werkstatt.de

Telefon
030-914 463 57
Telefonische Terminvereinbarung von 8.00 bis 20.00 Uhr

Berliner
Polster-Fachwerkstatt
30 Jahre Erfahrung und Leidenschaft
Gute Arbeit

Kostenlose und unverbindliche Beratung
und Begutachtung ihrer Möbel auch bei Ihnen zu Hause

Ihre Aufträge werden von uns preiswert und in hoher Qualität ausgeführt. Unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

Wir beziehen und reparieren Polster aller Art.
über 10.000 Stoffe zur Auswahl - Polster überziehen - Aufpolstern - Schnürung - Haftung - Reparatur - Leder - Holz - (Schreinerarbeiten) - Polsterreinigung)

Wir beziehen jetzt auch ihre Eckbänke, Sessel, Sofas, Stühle und Antikmöbel in Handarbeit.

Wir fertigen auch Matratzen nach Maß und nach ihren Wünschen und ihren Vorstellungen an.

Federkasten-Schaumstoff:
Wir erneuern den kompletten Polster-, Feder-, Bänder- und Schaumstoffaufbau.

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF
Bei einem Neu-Bezug einer Couchgarnitur erhalten Sie 30% Rabatt auf den Endbetrag!
Und zusätzlich 19% Rabatt auf Stoff- u. Lederwaren!
Gültig für 10 Tage ab heute

Leder: Wir verarbeiten hochwertige Ledermaterialien. Wir haben uns auf das fachmännische Reinigen aller Polstermöbel spezialisiert. Leder, Stoff, Alcantara, Samt, Velour, uvm...

Bei Neubezug einer Couchgarnitur ist der Sessel und Hocker kostenlos

6 Stühle neu beziehen nur 4 bezahlen

1 Eckbank mit 2 Stühlen neu beziehen und aufpolstern – 2 Stühle Kostenlos –

Bei neu beziehen oder aufpolstern von einem Sessel ist der Hocker kostenlos

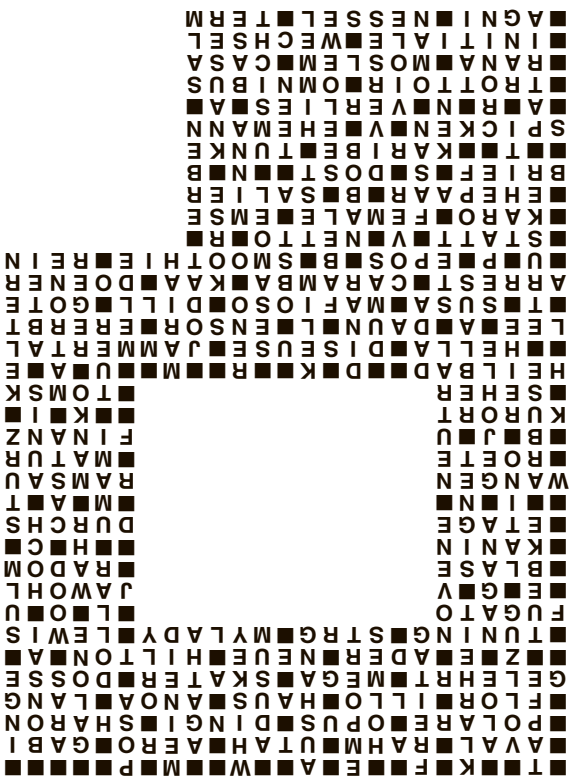
16552 Schildow • Hauptstr. 18 • Tel. 030-914 463 57 od. 0174/2150987
Öffnungszeiten: Mo-Fr ab 10.30 - 16.30 Uhr, Sa 11.00 - 13.00 Uhr
www.polster-werkstatt.de
berliner.pfw@gmail.com
Inh. S.Lakatus

Fußspur
Durchführung, Abwicklung
Heilpflanze
Deutlichkeit
Robinsons Gefährte
Detektiv bei A. Conan Doyle †
aufgebracht, entrüstet
öffentl. Bekanntmachung
lat.: zum Gebrauch (2 Wörter)
amerik. Branntwein
Vorname der Krimiautorin Christie †
Beschwören einer Falschaussage
Männerfigur in „Don Carlos"
Borte, Tresse (ital.)
Fluss in Vorderasien
japan. Zwergbaum
Vorname d. Schauspielerin Meysel †
Wechselbürgschaft
Milchfettschicht
Staat der USA
griechische Vorsilbe: Luft...
weibl. Kosename
math. Verbindungslinie
Musikwerk (lat.)
kleines Sportsegelboot
exotische Frucht
Pariser Flughafen
Blütenpracht
Figur aus Schillers „Wallenstein"
Gebäude
südostasiat. Zwergbüffel
gestreckt
Währung in den USA
griech.: groß
ugs.: Skatspieler
Fluss zur Havel
wissenschaftl. gebildet
Leipziger Maler (Werner) † 2004
afrik. Viehseuche
Blutgefäß
neuntägige Andacht
Anfängerin auf einem Gebiet
amerik. It-Girl (Paris)
Golfschlägerart (engl.)
Neckar-Zufluss (Baden-Württ.)
Kfz-Leistungserhöhung (engl.)
Steuerungstaste (Abk.)
engl. Anrede an eine Dame
US-Filmkomiker (Jerry) † 2017
Zustimmungswort
wirklich, ungelogen
weit oben
Musik: fugenartig (ital.)
ein Hispanoamerikaner
Firmen-, Marken-, Druckerzeichen
Radarschutzkuppel
Körperorgan
kurz für: durch das
eine Geschmacksrichtung (jap.)
frz. Model u. Schauspielerin (Laetitia)
heftiger Fall
nordruss. Halbinsel
Stockwerk
Hochfläche d. Steiermark
Mangel, Fehlbetrag
histor. westfranz. Provinz
Stadt im Allgäu
Wassermelone
Gebrüll, Gegröle
unparteiisch
Hautfärbung
schweiz.: Reifeprüfung
Heilbad, Ferienplatz
Folge, Serie
Weinstockschädling
Geldwesen
Eingang, Öffnung
ältere, ehrwürdige Frau
Trauben pressen
Prophet
Stadt in Westsibirien
exzentrischer Kunststil
franz. Schriftstellerfamilie
Münzeinheit versch. Staaten
Orientteppich
flüssiges Pflanzenfett
Stadt in Nevada
Salz der Jodsäure
Vorname der Popsängerin Carey
Ackerunkraut
dt. Komponist (Max) † 1916
Kloster
Kurort
weibl. Kurzname
altital. Volk
Vortragskünstlerin (frz.)
das irdische Leben als Unglück
Nische in Gaststätten
Kurort in der Eifel
veraltet: ständig
lehrhafte Erzählung
belg. Maler †
gesunde Früchte
bereits als Nachlass erhalten
Windschattenseite
antike Stadt in Persien
Geheimbündler
Plattenhülle
Gurkenkraut
frz. Inselbewohner
Ostgermane
span. Fluch
Schlange in „Das Dschungelbuch"
türk. Fleischgericht (Kurzw.)
Haft, Gefängnis
eine der Gesellschaftsinseln
Heldengedicht
Kochgefäß
schwerreicher Mann
Obstmixgetränk
Prüfung
sauber, fleckenlos
anstelle
Hühnervogel
ohne Verpackung
Titelfigur bei Lessing
Nachlass empfangen
Spielkartenfarbe
engl.: weiblich
veraltet: Ameise
Verheiratete
Vermischtes, Allerlei
dt. Kaisergeschlecht
Ohrenrobbe
Grafschaft in England
Origanum, Gattung d. Lippenblütler
Halbwüchsiger (engl.)
Beachtung aller Umstände
Geizhals
Postsendung
lat.: Vaterland
schott. Schriftsteller † 1981
süd- od. mittelamerik. Indigener
Soße
Firmament
Stiefmütterchen, Veilchen
Gatte
abschreiben (Schule)
Platz im Theater
frz. Schauspieler (Jacques) † 1982
Kerker
Staat am Arab. Meer
chemische Verbindung
Lachsfisch
Bürgersteig, Gehweg
Verkehrsmittel
Gattung der Echten Frösche
veraltet: Anhänger des Islam
spanisch: Haus
großer Anfangsbuchstabe
Änderung, Tausch
indischer Gott des Feuers
Kraut mit Brennhaaren
Glied einer math. Formel

Foto: nataba, AdobeStock

herzklopfen-berlin.de
Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS



su2535-0120

Party im Regenbogenkiez

SCHÖNEBERG: Lesbisch-schwules Stadtfest am 15. und 16. Juli

von Susanne Schilp

Gleiche Rechte für Ungleiche – weltweit: Das ist auch dieses Jahr das Motto des Lesbisch-schwulen Stadtfests im Nollendorfkiez. Garantiert bunt und trubelig wird es am 15. und 16. Juli.

Der Verein Regenbogenfonds der schwulen Wirte organisiert das Spektakel wie immer eine Woche vor dem Christopher Street Day. Er verspricht den bewährten Mix aus Freiluftvergnügen und Information auf 20 000 Quadratmetern Fläche im Regenbogenkiez rund um die Motz-, Eisenacher, Fugger- und Kalckreuthstraße.

An beiden Tagen ab 11 Uhr präsentieren sich die fünf „Stadtfestwelten": Vereine und andere Organisationen widmen sich mit Informationen und Veranstaltungen den Bereichen Filmwelt, Politikwelt, Positivenwelt/Gesundheits- und Wellnesswelt, Radiowelt und Sportwelt. Aber auch für andere Themen ist Platz. Das ganze breite Spektrum lesbischer, schwuler, bisexueller und transidentischer Projekte soll vorgestellt werden. Es ist sogar möglich, beim Fest einen Job zu finden. Vertreter

Das Bühnenprogramm gefällt offenbar: ausgelassenes Publikum im Konfettiregen. Foto: Brigitte Dummer

von Behörden und Unternehmen kommen vorbei, um sich als vorurteilsfreie Arbeitgeber zu präsentieren. Natürlich gibt es neben Infoständen auch jede Menge Snacks und je nach Gusto können Cocktails und Sekt in schicken Bars oder Gerstensaft in gemütlichen Biergärten getrunken werden.

Musik und mehr gibt es auf sechs Bühnen. Eine wird vom Radiosender 98.8 Kiss FM mit dem Beat von Berlin bespielt, auf der Connection-Bühne sind House und Techno zu erleben. Außerdem aufgebaut sind die FrauenLesbenTrans-*Bühne, die Sunshine-Live-Bühne, von der elektronische Klänge schallen, und „Queere Medien", ein Auftrittsort für die lesbisch-schwule Kleinkunstszene. An der Ecke Eisenacher und Fuggerstraße schließlich steht die Stadtfestbühne. Hier ist neben Musik ein Höhepunkt des Fests zu erleben, die Politik-Talkshow „Das Wilde Sofa" von und mit dem Aktivisten und Urgestein der Community, Gerhard Hoffmann. Am Sonnabend von 15.20 bis 17 Uhr spricht er unter anderem mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne), SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert und dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (CDU). Direkt danach wird auf der Bühne der diesjährige Rainbow-Award vergeben. Er geht an den Verein #Bikeygees, der Radfahrunterricht für geflüchtete Frauen und Mädchen organisiert.

Gefeiert wird Sonnabend bis Mitternacht und Sonntag bis 22 Uhr. Programm und Lageplan stehen unter www.stadtfest.berlin/de/index.html.

Anzeige

Bequem und barrierefrei ans Ziel

BVG MUVA kommt, wenn der Aufzug streikt

Seit September letzten Jahres bietet der BVG Muva Aufzugersatz mobilitätseingeschränkten Personen, aber auch Personen mit Kinderwagen, Gehhilfen oder Seniorenmobilen eine barrierefreie Alternative, falls ein Aufzug an einem Bahnhof nicht verfügbar ist.

BVG Muva Aufzugersatz ist eine barrierefreie Alternative, falls ein Aufzug an einem Bahnhof nicht verfügbar ist. Foto: BVG

Dieser Service kann innerhalb der Betriebszeiten der U- und S-Bahnen genutzt werden. Wer den **BVG Muva Aufzugersatz** nutzen möchte, braucht lediglich ein gültiges VBB-Ticket.

Zum Start wurde der Service auf der U-Bahnlinie U8, der U5 und den S-Bahnhöfen Attilastraße und Marienfelde angeboten. Seit dem Juni 2023 weitete die BVG den Service um weitere 25 Bahnhöfe aus. Somit kann das Angebot künftig um die Bahnhöfe der U7 zwischen Südstern und Karl-Marx-Straße als auch auf der U5 für Fahrten zwischen Hauptbahnhof und Biesdorf-Süd genutzt werden. Neu hinzugekommen sind außerdem die S-Bahnhöfe zwischen Jannowitzbrücke und Friedrichsfelde Ost bzw. Karlshorst sowie Buckower Chaussee und Schichauweg.

BVG Muva kann bequem über die **BVG Muva-App** (Android oder iOS) oder telefonisch unter 030/256 55 555 gebucht werden.

Wenn der Aufzug zum Bahnsteig nicht funktioniert, fährt BVG Muva die Person zum nächstgelegenen Bahnhof mit Aufzug. Von dort kann die Fahrt mit der Bahn fortgesetzt werden. Befindet sich die Person auf dem Bahnsteig, so empfiehlt es sich zum nächsten Bahnhof mit Aufzug zu fahren und BVG Muva bringt die Person zum gewünschten Zielbahnhof wieder zurück.

Aktuell wird das Angebot im Bediengebiet getestet. Eine berlinweite Erweiterung ist in Planung.

BVG Muva Aufzugersatz und **Flexible Fahrt** fahren als smarte Erweiterung des Berliner Nahverkehrsangebots neben den Bussen und Bahnen. BVG Muva Flexible Fahrt ist 24/7 im Osten der Stadt mit Rufbussen auf Nachfrage unterwegs – unabhängig von Fahrplänen.

Weitere Infos unter BVG.de/BVG-Muva.

Was ist los im Kiez?
Konzerte, Lesungen, Partys, Ausstellungen und noch viel mehr finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Kultur & Freizeit" in der **Berliner Woche**.

Schnell gefunden

BVG
WEIL WIR DICH LIEBEN.

Stufenlos mobil mit dem BVG Muva: Unser Service ist extra für dich unterwegs, damit du immer weiterkommst. BVG Muva-App herunterladen oder anrufen unter (030) 256 55 555.

Weitere Infos: BVG.de/Aufzugersatz

JETZT BEI Google Play
Laden im App Store

Ganz einfach Leben retten

SOZIALES: Die wichtigsten Fragen zum Blutspenden

In Deutschland gehen immer weniger Menschen zum Blutspenden. Dabei können die Konserven überlebenswichtig sein, etwa nach schweren Unfällen. Solveig Haw, Ärztin und Gesundheitsexpertin der DKV, erklärt, warum Blutspenden so wichtig ist und beantwortet wichtigste Fragen von potenziellen Erstspendern.

? Warum ist das Blutspenden so wichtig?

Täglich sind hierzulande zwischen 14 000 und 15 000 Blutspenden nötig, um das Überleben von Kranken oder Verletzten sicherzustellen. „Doch immer weniger Menschen spenden Blut, wodurch aktuell in Deutschland ein massiver Mangel an Blutkonserven herrscht", weiß Haw. „Mit einer einzigen Blutentnahme können Spender bis zu drei Patienten eine lebenswichtige Operation oder Behandlung ermöglichen." Aber auch bei Unfällen oder Komplikationen während einer Geburt können Bluttransfusionen nötig sein.

? Wer darf Blut spenden und wie oft?

„Jeder, der gesund und zwischen 18 und 68 Jahren alt ist, kann in Deutschland zur Blutspende gehen", erläutert die Gesundheitsexpertin. „Für Erstspender gilt allerdings ein Maximalalter von 60." Für Frauen sind innerhalb eines Jahres insgesamt vier, für Männer sechs Entnahmen möglich. „Zwischen den einzelnen Terminen müssen aber mindestens acht Wochen liegen", ergänzt Solveig Haw.

? Was ändert sich durch das neue Transfusionsgesetz?

Zum 16. Mai wurde das Transfusionsgesetz geändert und die Bundesärztekammer muss ihre entsprechenden Richtlinien bis zum 1. Oktober 2023 anpassen. Von da an entfallen auch die bisherigen Höchstaltersgrenzen für Blutspender. Entscheidend ist künftig der ärztlich festgestellte, individuelle Gesundheitszustand.

? Was ist vor der Spende zu beachten?

Am Tag des Termins sollten sich Spender fit, ausgeruht und gesund fühlen. Gesundheitsexpertin Solveig Haw rät zudem, vorab ausreichend zu essen, über den Tag verteilt mindestens zwei Liter getrunken zu haben und auf Alkohol mindestens zwölf Stunden vorher zu verzichten. Außerdem wichtig: Personalausweis zum Termin mitnehmen.

? Wo findet die nächste Spende statt?

Über Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf www.blutspende-leben.de/blut-spenden/services können Blutspender herausfinden, wo der nächste Termin in ihrer Nähe stattfindet und eine Uhrzeit vereinbaren. Alternativ ist dies beispielsweise auch über die App des DRK oder unter ☎ 0800 11 949 11 (kostenfrei) möglich. Aber auch staatlich-kommunale und universitäre Blutspendedienste (StKB) oder private Organisationen bieten regelmäßig Aktionen an.

? Wie ist der Ablauf am Tag der Blutspende?

„Insgesamt sollten Spender an dem Tag circa eine Stunde einplanen", so die Gesundheitsexpertin der DKV. „Die Blutentnahme an sich ist aber meist nach zehn Minuten abgeschlossen." Haw erklärt, welche Stationen Blutspender bei ihrem Termin durchlaufen:

- Anmeldung und Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens für das Arztgespräch.
- Entnahme eines kleinen Blutstropfens aus Fingerkuppe oder Ohrläppchen, um den sogenannten Hämoglobin-Wert (Hb-Wert) zu bestimmen.
- Arztgespräch inklusive Gesundheitscheck: Hierfür misst der Arzt Blutdruck, Puls und Körpertemperatur.
- Gibt der Mediziner sein OK, erfolgt die Blutspende.
- Zum Abschluss erhalten Spender einen Snack zur Stärkung und dürfen nach einer kurzen Ruhepause gehen.

Übrigens: Eine Blutspende tut nicht mehr weh als die Blutabnahme beim Hausarzt.

? Was ist nach der Spende zu beachten?

Auch wenn Spendern nur etwa 500 Milliliter Blut entnommen werden, sollten sie den restlichen Tag ruhig angehen lassen. Die DKV Expertin rät, weiter viel zu trinken, ausreichend zu essen und auf Alkohol zu verzichten. „Die meisten verkraften eine Blutspende gut", weiß Ärztin Solveig Haw. „Wer sich nach der Spende dennoch unwohl fühlt, sollte einen Arzt aufsuchen." Die gesundheitlichen Risiken einer Blutspende sind extrem gering. In sehr seltenen Fällen können nach einer Spende leichte Kreislaufprobleme, Schwindel oder Übelkeit auftreten. Diese Nebenwirkungen sind allerdings harmlos und verschwinden nach einiger Zeit von selbst. „Wie nach dem Blutabnehmen beim Hausarzt kann sich nach einer Spende ein kleiner Bluterguss an der Einstichstelle bilden", ergänzt die Gesundheitsexpertin. **RR**

Eine Blutspende rettet nicht nur zahlreichen Patienten das Leben, auch Spender selbst profitieren mit einem kleinen, kostenlosen Gesundheitscheck bei einem Arzt. Foto: ERGO Group

Arsen in Grundnahrungsmitteln

ERNÄHRUNG: Sollte man Reis und Reiswaffeln überhaupt noch essen?

Ob als Zutat in der Breikost oder als knuspriger Waffelsnack zwischendurch: Reis gehört in den meisten Familienküchen zur Grundausstattung. Doch Reis ist mit Arsen belastet, viele Eltern sind verunsichert. Das Apothekenmagazin „Baby und Familie" gibt Tipps, wie man Reis sicher genießen kann.

Arsen kommt als sogenanntes anorganisches Arsen natürlicherweise im Boden vor und kann über die Wurzeln in Pflanzen gelangen. Und dieses anorganische Arsen gilt als krebserzeugend. Dennoch rät Dr. Ulrike Pabel vom Bundesinstitut für Risikobewertung (www.bfr.bund.de) in Berlin davon ab, Reis ganz vom Speiseplan zu streichen. Schließlich handele es sich grundsätzlich um ein wertvolles Nahrungsmittel mit zahlreichen wichtigen Nährstoffen. Auch Schwangere und Stillende könnten bedenkenlos eine Reismahlzeit genießen. Nur von einem sehr einseitigen Verzehr wird abgeraten, insbesondere bei Kindern: „Sie sollten nicht ausschließlich Reismilch erhalten oder einseitig reisbasiert ernährt werden", betont Pabel. Zudem können Eltern für den Nachwuchs spezielle gekennzeichnete Produkte für Säuglinge und Kleinkinder kaufen – wegen strengerer Höchstgehalte von Arsen.

Von Reiswaffeln raten Ernährungswissenschaftler übrigens ab. Zum einen liegen viele Produkte über den für Kinder zulässigen Höchstwerten für Arsen, zum anderen sind Reiswaffeln aus Ernährungssicht grundsätzlich keine wertvollen Lebensmittel – weder für die Gesundheit und erst recht nicht für die Zähne.

Nach Einschätzung der Freiburger Ernährungswissenschaftlerin Dagmar von Cramm spricht nichts gegen ein oder zwei Reisgerichte pro Woche, sofern die Kost vielseitig, gesund und ausgewogen ist. Dabei könnte europäischer Reis die bessere Alternative sein: Laut Verbraucherzentrale ist er meist weniger mit Arsen belastet als asiatischer Reis. Wer die Belastung beim Zubereiten mindern möchte: Reis in viel Wasser waschen, garen, dann überschüssiges Wasser abgießen. Leider gehen damit aber auch wertvolle Nährstoffe verloren. **RR**

Das hilft gegen trockenen Husten

PNEUMOLOGIE: Schleimhäute feucht halten

Husten kann sehr lästig sein – insbesondere, wenn er trocken ist und nachts auftritt. In manchen Fällen kann ein Husten ohne Schleim wochenlang anhalten. Im „HausArzt-PatientenMagazin" erklärt Dr. Bora Akyürek, Facharzt für Allgemeinmedizin und Leiter einer Hausarztpraxis in Ulm, was am besten hilft.

Inhalieren verschafft bei trockenem Husten ein wohltuendes Gefühl. Foto: cottonbro studio/pexels

Falls keine ernsthafte Ursache vorliegt, klingt ein trockener Husten normalerweise wieder von selbst ab, so Akyürek. „Dabei ist einfach etwas Geduld gefragt. Ein einfaches und doch effektives Hausmittel ist: viel trinken." Durch die Flüssigkeit bleiben die Schleimhäute feucht. Das sei wichtig und lindere den Hustenreiz. „Gut sind spezielle Hustentees aus Heilpflanzen. Traditionell wirksam sind zum Beispiel Thymian, Schlüsselblume, Eibisch und Spitzwegerich", so Dr. Akyürek.

Gerade bei trockenem Husten verschafft Inhalieren ein wohltuendes Gefühl und Erleichterung. Am besten gelingt dies mit einem Dampfinhalator aus der Apotheke. Als Zusätze für das heiße Wasser eignen sich Heilpflanzen, Salbei, Kamille und Pfefferminze. „Inhalieren kann man nach Bedarf mehrmals täglich", so Dr. Akyürek. Auch rezeptfreie Produkte aus der Apotheke können helfen, quälende Symptome zu mindern. Hustenlöser auf pflanzlicher Basis enthalten zum Beispiel Extrakte aus Thymian oder Eukalyptusöl. Daneben gibt es chemische Wirkstoffe, wie zum Beispiel Ambroxol oder Acetylcystein. Vorsicht: Hustenlösende Mittel sollten nur tagsüber und mit genügend Flüssigkeit eingenommen werden.

Für eine ungestörte Nachtruhe empfiehlt Akyürek dagegen hustendämpfende Mittel, etwa mit Wirkstoffen wie Dextromethorphan, Pentoxyverin oder (Levo-)Dropropizin. „Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach und lassen Sie sich beraten", rät der Ulmer Hausarzt. „Denn die Wirkstoffe können auch Magen und Darm belasten, manche machen müde und beeinträchtigen die Reaktionsfähigkeit." **RR**

NEU!

Betreutes Wohnen in Lichtenberg!

67 neue, barrierefreie, behindertengerechte Seniorenwohnungen im Rosenfelder Ring in Lichtenberg, ruhige Lage, großer Garten.
Betreuung durch Hauskrankenpflege nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen **ohne und bis Pflegegrad 5**.
Bitte Anruf unter Telefon: 0176-236 22 795 oder Betreutes.wohnen.lichtenberg@gmail.com

Nur noch 30 Wohnungen frei!

Badevergnügen für die Kleinsten

Auch die Kleinsten kommen bei sommerlichen Temperaturen gern mit ins Planschbecken unter freiem Himmel. Wichtig: Beim Badespaß kann es schon mal vorkommen, dass Kleinkinder Wasser schlucken. Um Darminfektionen vorzubeugen, sollten sie daher erst mit ins Wasser, wenn die Impfung gegen Rotaviren entsprechend der STIKO-Empfehlung abgeschlossen ist. Dazu rät das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF). Rotaviren gehören in den ersten Lebensjahren zu den häufigsten Erregern von Magen-Darm-Infektionen. Besonders häufig von Brechdurchfallerkrankungen betroffen sind Kinder, die am Babyschwimmen teilnehmen. **RR**

Bitte beachten Sie:

Private Kleinanzeigen sind mit (P), private Chiffreanzeigen mit einem Briefsymbol gekennzeichnet.

Ihre Antwort auf eine Chiffreanzeige senden Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen und unter Angabe der Chiffre-Nummer (die komplette Buchstaben-/Zahlenreihe nach dem Briefsymbol) an: FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen.

Er sucht Sie

"Sie? muss nicht bildschön, viel jünger u. makellos sein. Ich würde mich freuen, eine nette Frau kennenzulernen! Robert, 72/1,77, Elektromeister, Witwer, herzlich u. modern, kompromissbereit, su. "Sie" für gemeinsame Erlebnisse (ohne zusammenzuwohnen). Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Als Mitte 80-jähriger Witwer, Herbert, ehemaliger leitender Polizeibeamter, NR, NT, noch leidenschaftlicher Autofahrer, bin ich Ihnen vielleicht etwas zu alt - das täuscht aber auf die Ferne! Ich bin aktiv, rüstig, junggeblieben, durch meine sehr gute Pension gut versorgt, könnte mir ein schönes Leben gönnen. Aber es macht wenig Spaß so allein. Welche liebenswerte, natürliche Frau, gern auch älter, denkt auch so und könnte ihre Freizeit gemeinsam mit mir in fester Freundschaft genießen? Ich suche aber vorerst nur eine Partnerschaft für schöne Unternehmungen und kein gemeinsames Wohnen. Wenn auch Sie Ihren Lebensabend noch sinnvoll gestalten wollen, rufen Sie bitte an! Tel.: 030-62 93 78 18 oder schreiben Sie an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. 723900. www.pvjulie.de

Berlin- u. Natur-Fan möchte die Liebe finde! Christian, 65/1,78, Ingenieur, verw., angen. Ä., liebt Wasser, 5-Sterne-Hotel, Camping, Sekt u. Selters, das Herz am richtigen Fleck, su. passende Partnerin. Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Bernd, 64/178, Techn. Angst. nach lg. Ehe ungewollt wieder frei, mag das Alleinsein nicht mehr. Warum nicht noch einmal durchstarten? Wenn Du, wie ich die Internetsuche nicht magst, fass Dir ein Herz, ruf bitte an. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Bernhard, 75/1,78, ein sympathisch aussehender Witwer, belesen, liebt Musik, ist handwerklich, dafür in der Küche eine 0, mag sein Boot auf der Havel, Kultur u. die Stadt, gemütlich essen gehen, su. Sie für Freizeit u. evtl. später mehr! Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Conrad, 75/1.78, sympath. Firmenleiter, noch etwas beruflich tätig, weltoffen, mö. dem Zufall etwas nachhelfen, su. lebensbejahende Freizeitpartnerin. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎20 45 97 45

Detlef, 56 J. 1,80 groß, 90 kg sucht Frau zw. 45 u. 55 zum verlieben, die Spaß hat für Garten u. Reisen und Lust hat an Essen im Kerzenschein. ☎ 030-55 14 69 01

Du bist es wert auf Händen getragen zu werden! Dies würde ich, Frank, 60 Jahre jung und 1,83 m, gern übernehmen. Ich bin sympathisch, ausgeglichen, gesellig und durch meine eigene Firma finanziell gut abgesichert. Alles was mir für mein Glück noch fehlt, ist eine liebe Frau an meiner Seite, welche ich verwöhnen und mit der ich Zeit verbringen darf. Traust du dich, dich auf etwas Neues einzulassen? Dann melde dich bitte über Tel.: 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. G 8014. www.pvjulie.de

Er 61/180, normale Gedanken, handwerkliches Geschick sucht Sie für ein Wir. ☏ 01 76/ 64 26 29 37

Er, 69 J., 178 gr., sucht einsame Sie v. 60 J. - 75 J., auch mollig, für feste Freundschaft, liebst Du Natur, Kuscheln bei Wein, dann melde Duch. Auch Sie mit Behinderung, bis bald. ✉Z CC05 156578

Fitter, schlanker Ing., Mitte 80, handwerkl. Fisch, liebev. NR, Inter. für Laufen, Radf., Autof., Tanzen, Reisen, Kultur, Hilfe an Haus u. Garten, sucht liebev. Frau für feste Beziehg, vorzug. südlich Berl. ✉Z CC05 156531

Gemeinsam Erlebnisse teilen, füreinander da sein, das wünscht sich verw. Dr. i. R. (80 J.). Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Gepflegter Mann! 77/1.77, gesund u. mobil, Ing. i. R., verw., mag Klassik, Kurzreisen, Ostsee, su. nette Partnerin für Freizeit u. Freundschaft, freut sich auf ein behutsames Kennenlernen. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Verw. Sachverständiger, Dieter, Ende 60, unkompl., weltoffen, reise, lache, tanze gern, gern, su. lb., ganz normale Sie. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Suche eine tolle feste Freundschaft für gemeinsame Aktivitäten, wo gelegentlicher Sex kein Problem sein sollte. Ich 57 männlich suche eine schlanke Sie. Auch wenn du in einer Beziehung bist, wäre dies kein Problem. Bitte nur schriftlich per WhatsApp 0176-14 37 41 83

Großer Mann, was nun? Axel, 60/1,86, Akad., fröhlicher Typ, angen. Ä., gepflegt u. modisch, Interessen breit gefächert, tolerant u. zuvorkommend, su. nach e. Partnerin, die er an die Hand nehmen u. in eine glückliche Zukunft gehen kann! Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Guterhaltener Gebrauchter (1967) mit leichten Gebrauchsspuren in liebevolle Hände abzugeben. Chiffre unter: ✉Z CC05 156416

Herzenswunsch! Rainer, 61/1.80, finanz. o. Sorgen, Hobbykoch u. Optimist, mit handwerkl. Fähigkeiten, wü. sich e. ehrliche, naturverbundene Partnerin. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Ich benutze nicht das Internet für eine Partnersuche, aber was ich hier in der Zeitung lese, macht mir Mut. Dieter, 72 J., Witwer, gepfl., immer gut gekleidet, mobil, vital möchte dem Zufall e. Brücke bauen. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Joachim, 78/1.78, rüstig, verw., mit Pkw, sucht nette Dame für Freundschaft, gem. Erlebnisse, Ausflüge, Kultur, eine liebe Kameradin, gern älter (ohne Sex, bei getr. Wohnen.) Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Klaus, 69/1.80, gepfl. Mann mit Herzensbildung, Ing. i. R., volles Haar, NR mit Pkw, liebt Kultur, Musik, Reisen, Berge u. Meer, gem. Unternehmungen, su. nette, tierliebe Frau für Freundschaft u. Freizeit. (kl. Hund vorhanden). Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Liebe, Lust und Leidenschaft zu vergeben und gesucht von einem Mann namens Daniel, 47/1 84/ 92, attraktiv, unkonventionell, treu, emotional, mit klarem Verstand und Herz. Suche für eine feste Beziehung die Nadel im Heuhaufen. Wünsche mir eine intelligente, alterslose, eher introvertierte Frau, gern mit Kind, Herz, Geist und Humor. Vielleicht gibt es Dich und wir können die Welt gemeinsam drehen. FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

M., 42, 192cm, lieb, treu, einfühlsam, zärtlich, großes Herz, welche, w., bis 42 J., mag mich kennenlernen und herausfinden, ob das stimmt. Melde dich: ✉ timchen1980@web.de

Martin, 34/177, Dipl. Betriebswirt, äußerst angenehmes Äußeres, zuverlässig und humorvoll. Wer möchte mit mir die Sonnenstrahlen im Urlaub, gemütliche Zweisamkeit, Abende mit Freunden oder tolle Ausflüge erleben und genießen? Willst Du mehr über mich erfahren? Dann trau Dich und rufe an, um ein erstes Treffen zu vereinbaren. Tel.: 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. G 9850. www.pvjulie.de

Mich findest Du nicht im Internet! Tobias, 58/1,80, angen. Ä., sympathische Art, Beamter, sportl., mag Kultur, Reisen, mö. sich spontan verlieben! Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Naturfreund Siegward, 74 J./180cm, Witwer, junggeblieben, bin gesund, vital, mit PKW, gepflegt, gebildet, eine Frohnatur, bin weltoffen, mit Interesse für Kultur, Garten, Musik, vielen anderen schönen Dingen, gute Gespräche, möchte der Einsamkeit ein Ende bereiten. Suche nette Sie, ohne gewohntes gleich aufzugeben. Bitte haben Sie Mut! Tel.: 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. K 6640. www.pvjulie.de

Rainer, 80+/1.77, verw. Ing., finanziell ohne Sorgen, mag die Ostsee, fährt Auto, würde auch noch mal das Tanzbein schwingen, vermisst das "Wie-Gefühl", su. keine Haushälterin, sondern eine gern lachende Frau, welche noch etwas vom Leben erwartet. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Skorpion, 42 J., 1,80 m, NR, sucht Dich für ein gemeinsames Leben. Wenn Du bodenständig und ehrlich bist und Dir das Wort Treue noch etwas bedeutet, dann melde Dich. ☎ 01 52/ 26 07 99 80

Sommermärchen? Ja! Sympat. Optimist Marius, 60/181, mittelschlank, ltd. Angest., fröhlich u. zuverlässig. su. die feste all-inclusive-Bindung! Agt. Neue Liebe: ☎ 2823420

Treffpunkt für Singles in Berlin! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Zu zweit ist alles schöner Er 62/177 warmherz. zärtl. naturverbu. kultur- reise-unternehmungsl. m. Feingefühl Herz u. Verstand br. warme Augen breite Schultern z. Anlehnen in liebevolle Hände zu geben m. Interesse f. Reisen Rad Paddeln Hausbootfahr. Konzerte Natur sucht junggebl. Unternehmungsl. Sie mit der ich Gespräche Unternehm. Zärtlichk. Geborgenh. besinnl.Stunden bei Kerzenschein teilen kannan WhatsApp SMS 0 17 16 01 23 09 Foto wäre schön

Witwer mitte 70, 177/85, NR, vielseitig interessiert sucht das Wir mit einer Frau ✉Z CC05 156579

Berlins großer Bekanntschaftsmarkt

Hier finden Sie Ihr Glück!

In der Berliner Woche starten Sie ganz bequem Ihre erfolgreiche Partnersuche. Ihre Anzeige kann in ganz Berlin stehen oder nur in Ihrer Nähe. Zu Ihrem Schutz auch anonym mit Chiffre. Und so einfach geht es: Anzeigentext per Telefon mitteilen unter ☎ 887 277 100 oder den Kleinanzeigen-Coupon benutzen. Wir wünschen viel Glück!

Foto: Epic5/stockMedia, stock.adobe.com

Sie sucht Ihn

70/1.60, Witwe, adrett, liebev., optimistisch, koche gut, bin sauber & ordentlich, fahre Auto, suche Herrn bis ca. 78 J. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Aber jetzt: Marlene, 58, eine bezaubernde blonde Krankenschwester, weibl., schlank, sie ist etwas Besonderes, total praktisch veranlagt, bringt Dich zum Lachen, kann kochen u. verrückt sein, sehnt sich nach einem Mann! Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Alle sind hier so klug u. so schön! Ich bin eine ganz normale, ehem. Sekretärin, heiße Martina, 72, man sagt, dass ich immer fröhlich bin, würde gern einen Mann finden, nicht immer allein sein. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Suche junggebliebenen 60-68jährigen, kultivierten Partner. Wer möchte mit mir noch die schönen Dinge des Lebens genießen? Bitte trau dich! Moni ✉Z CC05 156574

Sylvia, 66 J., etwas mollig, doch schöne Figur, ohne Altlasten, fleißig, ehrlich, mit guten Kochkünsten, einem Herz voller Liebe, sucht Dich. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Katrin, 41/160, ist eine hübsche, junge Frau mit toller Ausstrahlung. Sie sehnt sich nach einem zärtlichen Mann, passender Größer, gern mit stattlicher Figur, geschieden ist auch kein Problem oder mit Kind, der eine ehrliche, zuverlässige und liebe Partnerin braucht. Sie ist häuslich, naturverbunden und familiär eingestellt. Bitte nur bei ernstgemeinten Absichten anrufen. Tel.: 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. G 8959. www.pvjulie.de

Zu zweit ist alles schöner! Hausfrau, 73 J., verw., liebenswert u. hübsch, Sekretärin i. R., sehnt sich nach einem Partner, gern auch älter. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Angelika, 65/1.65, jung. geblieben, mit super Figur, vielseitig, mal Jeans, mal Kleid, e. zärtl., verw. Frau, sportlich, su. Dich m. Herz u. Verstand, für ein glückliches Miteinander. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Attraktive Ärztin, Anfang 70/156, blond, seit 2 Jahren verwitwet, bin ruhig und verträglich, eine gute Hausfrau, koche gern, sichere Autofahrerin und mag die Natur. Ich habe meinen Mann zu Hause gepflegt bis er eingeschlafen ist und würde gern mit einem verträglichen Herrn wieder zusammen sein und ihn besuchen kommen. Tel.: 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. J 10508. www.pvjulie.de

Beate, 77/1.62, kl. Witwe, mit ausgeglichenem Wesen, flott u. hilfsbereit, möchte wieder den Tisch für "zwei decken", wünscht sich eine lb. Zweisamkeit. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Bildhübsche Witwe, Ende 70, sichere Autofahrerin mit kleinem Pkw... Margit - eine natürliche Frau, zärtlich, einfühlsam sowie sehr ehrlich und warmherzig, eine gute Köchin, Hausfrau und Hobbygärtnerin. Ich lebe allein und da ich keine Kinder habe, fühle ich mich sehr einsam. Welcher humorvolle, naturverbundene Mann bis Mitte 80 braucht mich? Besitze zwei fleißige Hände und ein treues Herz. Für ein Kennenlernen einfach gleich anrufen über Tel.: 030-62 93 78 18 oder Post an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. FA 4721. www.pvjulie.de

Monika, Ende 60/1.64, gepflegte, sympath. Frohnatur, m. leckeren Kochkünsten, schöne OW, su. e. lb. Mann. Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Schöne Frau sucht den liebsten aller Männer! Rebecca, 65, sportlich, schlank, klug u. niveauvoll, verw., Haar, liebenswert, liebt Skandinavien, ihr kleines Auto, Sport, Radfahren, kochen, su. Dich! Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Birgit, 61/1.65, rassige Frau ohne Allüren, Gartenintr. unkompliziert, möchte Neuanfang wagen, glaubt an ein 2. Glück! Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Corinna, 63 J., hat Sehnsucht nach Liebe u. Vertrauen, mag Garten, die Ostsee, kocht u. kuschelt gern, su. ehrl. Mann, gern älter, dem es auch so geht. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Edith, 80, verw., schlank, fährt Auto, häuslich, kocht gut u. gern, keine Reisetante, su. warmherzigen Partner, gern älter. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Freizeitpartner gesucht! Jutta, 80, mittelschlank u. häuslich, gebildet, su. humorvollen Mann für gemeinsame Freizeit über Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Ganz einfach: Ich möchte einen Mann kennenlernen! Steffi, 62, total natürlich, lange dunkle Haare, ringsum attraktiv, fährt gern schnelle Autos, ab u. zu Rad, mag Kultur, Reisen. Agt. Neue Liebe: ☎ 2815055

Ich heiße Kathrin, bin Anfang 50, leider bereits verwitwet, von Beruf Physiotherapeutin, arbeite als Krankengymnastin im Krankenhaus, sehe gut aus, habe eine zierliche, attraktive Figur, bin leider etwas schüchtern und suche deshalb auf diesem Weg einen netten Mann, zwecks fester Freundschaft. Ich hatte schon eine Anzeige aufgegeben, auf die sich aber leider niemand gemeldet hat. Ich bin nicht ortsgebunden und würde gern, wenn Du es wünschst, zu Dir ziehen. Nur Mut! Ruf bitte an über Tel.: 030-62 93 78 18 oder schreibe an Julie GmbH, Müggelschlößchenweg 60, 12559 Berlin; Nr. 454566. www.pvjulie.de

Jetzt im Sommer will ich einen Mann kennenlernen. Gaby, 69, hübsch, weibl., schlank, leidenschaftlich, klug u. niveauvoll, liest viel, mag Natur, Garten, Urlaub, wünscht sich zärtlichen Mann mit Lust auf Partnerschaft. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Treffpunkt für Singles in Berlin! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Liebe, Leben, Familienglück! Apothekerin, Mitte 30, möchte auf nichts mehr verzichten! Gewissenhaft und ausdauernd, ist sie eine beliebte Apothekerin, die für ihr positives Wesen und ihre fachliche Kompetenz allseits geschätzt wird. Obwohl sie mit ihrer Arbeit glücklich und zufrieden ist, wird ihr Privatleben immer an erster Stelle stehen - dazu gehört für diese liebevolle Frau auch eine erfüllte Beziehung mit einem zuverlässigen Partner, sportlich und jugendlich, der sich genau wie sie danach sehnt, eine Familie zu gründen. Mit IHM möchte sie zusammenwachsen und für immer glücklich sein! FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

Sie, 79 J., 1,60 m, 68 kg, vorzeigbar, gepfl., NRin, mit Humor und Freude am Leben. Du musst kein Adonis sein oder wohlhabend aber ein gepfl. liebevoller, ehrlicher Mann der seine neue Partnerin wertschätzt und nicht in der Vergangenheit lebt. Ich werde dein Herz erwärmen, wenn du der Richtige bist. ✉Z CC05 156541

Stop-verlorene Zeit kehrt nicht zurück! Bin 77 Witwe, fraul. Fig. 160/NR mag Reisen, Kultur, Natur uvm. Möchte wieder leben, lieben, lachen, Pläne machen mit liebev., gepfl., ehrl. Partner für gemeins. Zeit bei getr. Wohnen. Neugierig geworden? Ich freue mich auf Post. ✉Z CC05 156577

Welcher nette Mann fährt noch gut + gerne Pkw + möchte eine Begleitung für gemeins. Zukunft? Sie, 67 J., 163 gr., R. Er sollte ca. 180 gr., zw. 65-72 J. Erwarte ehrl. Antwort + wohne Ost. ✉Z CC05 156534

Ab jetzt zu zweit! Anne, 77, hübsch anzusehen u. liebenswert, Witwe, Ärztin i. Rente, mag Garten u. Natur, ist tierlieb, mö. nicht auf Zufälle warten! Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Bin Frau mit Herz und Verstand, liebe das Leben mit Romantik u. Vertr. Du s. 180, 65 -70, NR, sein. ✉Z CC05 156524

DANKE

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

2019/1

Tolle Frau, sucht netten Mann! Viola, 75, klein u. schlank, verw., attraktiv, jünger aussehend u. so geblieben, will nicht allein sein. Suche passenden Mann mit ansprechendem Äußeren, Niveau u. Verstand. Singlecontact Berlin: ☎ 2823420

Hobbys/Treffs

Bin 79, fit, zeitnah, su. Bekannte für Treffen, Reden und kleine Reisen. ✉Z CC05 156527

Dipl.-Ing. 1,71m, 70+, 66kg, mit Humor sucht schlanke Radlerin für Touren in die Natur und Picknick bei Sonnenuntergang. ✆ 0171-2841728

Sie, HSA, sucht nette Leute zwischen 65 und 70 für Radtouren, Fernreisen, Freizeit. ✉Z CC05 156525

Erotikanzeigen

Alt, aber noch geil? Ich komme gerne vorbei und erfülle Deine Wünsche und Träume! Ich habe viel Tagesfreizeit und bin mobil! Den Kuchen bringe ich gerne mit! ✉Z CC05 156523

Hausfrau saugt gern! ✆ 01525-584 58 80

Nackte Rentnerin (67) ☎ 01523-71 66 357

Sklave, m, 56, sucht eine dominante Frau, die ihn versklaven will für eine "normale" feste Beziehung und Partnerschaft (7/24)! ✉Z CC05 156535

Ihre Anzeige in der Rubrik „Herzklopfen", Berlins großem Bekanntschaftsmarkt

Berliner Woche Spandauer Volksblatt

1. Anzeigentext eintragen (Mindestgröße: 3 Zeilen)

Bitte in Druckschrift ausfüllen, für Wortzwischenraum und Satzzeichen je 1 Kästchen benutzen. Bei unkorrekt ausgefülltem Coupon wird der tatsächliche Anzeigenpreis in Rechnung gestellt. Bei Anzeigen ohne Chiffre Telefonnummer in der Anzeige nicht vergessen!

2. Falls gewünscht: Extras wählen

- ☐ mit Rahmen (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ grau unterlegt (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ Chiffre-Pauschale: 11,90€ plus eine Zusatzzeile

Datenschutzhinweis gemäß DSGVO: Zur Umsetzung Ihres Auftrages werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

3. Rubrik ankreuzen

- ☐ Er sucht Sie
- ☐ Sie sucht Ihn
- ☐ Er sucht Ihn
- ☐ Sie sucht Sie
- ☐ Hobbys / Treffs
- ☐ Ich suche Dich

4. Erscheinungsgebiet wählen

- ☐ Gesamt Ost + Mitte (515.855 Expl.): 22,50€, je Zusatzzeile 7,50€
- ☐ Gesamt West (632.810 Expl.): 27,00€, je Zusatzzeile 9,00€
- ☐ Gesamt Berlin (1.148.665 Expl.): 42,90€, je Zusatzzeile 14,30€

Bitte beachten Sie: Bekanntschaftsanzeigen mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nur veröffentlicht, wenn dem Coupon eine **gut lesbare** Ausweiskopie beiliegt. Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte an unten stehende Adresse. Die Chiffre-Nummer dabei bitte gut lesbar auf dem Umschlag vermerken.

5. Ihre Daten eingeben

Vorname

Name

Straße

Ort

Telefon

6. Einzugsermächtigung erteilen und unterschreiben

Hiermit ermächtige/n ich/wir die **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH** widerruflich die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

BIC:

IBAN:

✗ Datum/Unterschrift

7. Anzeige aufgeben

Anzeigenschluss für die aktuelle Woche: Montag, 12 Uhr

per Telefon (Mo-Fr 9-17 Uhr): **(030) 887 277 100**

per Fax: **(030) 887 277 279**

per Post: **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen**

Die Ausführung aller Aufträge erfolgt auf Grundlage der AGB und ZGB des Verlages. Download unter https://funkemediasales.de/agb/

Senioren leben brandgefährlich

SICHERHEIT: Erhöhtes Risiko durch abnehmende Sinne und schlechtere Mobilität

Senioren haben ein doppelt so hohes Risiko bei einem Wohnungsbrand ums Leben zu kommen wie Menschen anderer Altersgruppen. Laut Statistischem Bundesamt sind 61 Prozent der Brandtoten in Deutschland älter als 60 Jahre. Um diese Zahl zu senken, hat die Initiative „Rauchmelder retten Leben" jetzt die kostenlose Online-Broschüre „Brandschutz für Senioren" erstellt.

Viele Wohnungsbrände entstehen aufgrund elektrischer Defekte. Foto: Maurizio Gambarini/Forum Brandrauchprävention e.V.

„Mobilität, Sinneswahrnehmung sowie Reaktionsfähigkeit nehmen im Alter ab und schränken die Selbstrettungsfähigkeit ein. Zudem werden die Deutschen immer älter und wohnen häufiger allein. So leben noch knapp 96 Prozent der Senioren in der Regel selbstständig in privaten Haushalten", erklärt Christian Rudolph, Vorsitzender von „Rauchmelder retten Leben" die Gründe für das erhöhte Risiko und ergänzt: „Genau hier setzt unsere neue Online-Broschüre an." Sie beleuchtet ausführlich, wie Wohnungsbrände entstehen und vermieden werden können.

Ein Drittel aller Wohnungsbrände entsteht aufgrund elektrischer Defekte von zum Teil veralteten Geräten. In die Jahre gekommene Haushaltsgeräte wie Bügeleisen, Wasserkocher und Heizdecken sollten deshalb durch selbstabschaltende Geräte ersetzt werden. Auch der Austausch von defekten Geräten und geflickten Kabeln kann das Risiko reduzieren. Zusätzlich empfiehlt sich ein E-Check durch einen Elektriker, um alte elektrische Leitungen und unsachgemäß benutzte elektrische Heizgeräte zu erkennen.

Die Online-Broschüre „Brandschutz für Senioren" klärt über die besonderen Gefahren für ältere Menschen auf und gibt wertvolle Tipps, wie sie sich zu Hause besser vor einem Brand schützen und Angehörige sie dabei unterstützen können. Außerdem gibt die Broschüre Tipps zu Fluchtwegen und geeigneten Rauchmeldern im Alter. So werden für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen vernetzte Rauchmelder oder eine Alarmweiterleitung zu Angehörigen oder über den Hausnotruf empfohlen. Für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen gibt es Rauchmelder mit Blitzleuchten und zusätzlichem Vibrations-Alarm. Zudem empfehlen die Experten für die Sicherheit in der Küche Wärmemelder oder Herdwächter.

Mit der neuen Online-Broschüre will „Rauchmelder retten Leben" das Bewusstsein für die Brandgefahr in den eigenen vier Wänden schärfen und Senioren dabei unterstützen, ihr Zuhause sicherer zu machen. Die Broschüre „Brandschutz für Senioren" steht im Internet zum kostenlosen Download bereit unter https://bwurl.de/19cq. **RR**

Weitere Tipps zur Brandprävention für Senioren veröffentlicht das Forum Brandrauchprävention e.V. mit der Initiative „Rauchmelder retten Leben" auf der Website unter https://bwurl.de/19cr.

Hängeschränke sicher befestigen

Hängeschränke haben meist schwer zu tragen und müssen deshalb sicher in der Wand verankert werden. Die geeignete Befestigung ist stark vom Untergrund und weiteren Ausgangsbedingungen abhängig. Im Fachhandel findet sich bei professioneller Beratung die passende Lösung aus einer breiten Produktpalette. **RR**

Backofenreiniger im Härtetest

Von 14 getesteten Backofen- und Grillreinigern entfernen nur drei Produkte hartnäckigen Schmutz gut. Dafür schaden manche Reiniger, unverdünnt aufgetragen, schon nach fünf Minuten Holz- und Edelstahloberflächen. Das berichtet die Stiftung Warentest in ihrer Juli-Ausgabe „test" und auf https://bwurl.de/19d1. **RR**

Spanische Grillplatte

BUCHTIPP: Plancha – 100 kreative Rezepte

Immer nur Steaks und Hühnerbrust auf den Rost legen? Ein Universum neuer Grill-Ideen bietet die Plancha, die Grillplatte der Spanier.

Wie wäre es beispielsweise mit „Spargel mit Salzzitronen", „Antipasti a la Plancha", „BLT Sandwich", „Flat Iron mit Kaffeekruste", „Lamm-Involtini" oder „Crêpe suzette"? Mit den 100 Rezepten aus diesem Buch wird das Essen vom Grill nie wieder langweilig sein.

Susann Kreihe entwickelt seit vielen Jahren mit Leidenschaft kreative und passgenaue Rezepte. Ihre Kreationen erscheinen regelmäßig in Kochbüchern und Zeitschriften verschiedener Verlage. Neben der Arbeit als Rezeptautorin ist die gelernte Köchin und Betriebswirtin für Hotellerie und Gastronomie auch als Ghostwriterin für bekannte Spitzenköche tätig. Auf www.gerichte-werkstatt.de schreibt sie über die schönen Seiten des Lebens – Kochen und Genießen.

Ingolf Hatz, 1964 in Stuttgart geboren, arbeitet seit über fünfzehn Jahren erfolgreich als Fotograf für Magazine, Verlage und Werbekunden. Neben der Auftragsfotografie konzentriert er sich vor allem auf freie Buchprojekte und Ausstellungen. Gemeinsam mit Julia Hildebrand, mit der Hatz ein Fotostudio betreibt, gewann er im Jahre 2015 den Gourmand World Cookbook Award für das „81,6 kg – Food Art Book". **RR**

„Plancha – 100 kreative Rezepte für Fleisch, Fisch, Geflügel, Gemüse und Desserts. Die mediterrane Art zu grillen", 288 Seiten, rund 140 Abbildungen, Christian Verlag, ISBN 978-3-95961-780-2. 49,99 Euro.

Single und aktiver Nachtschwärmer

HAUSTIERE: Goldhamster sind besonders anspruchsvoll

Goldhamster sehen süß aus, sind flauschig und auf den ersten Blick recht pflegeleicht. Dabei sind die Kleinnager eher anspruchsvoll.

Wer jedoch einen fröhlichen kleinen Begleiter für die Abend- und Nachtstunden sucht, liegt mit einem Hamster goldrichtig. Zu den in deutschen Haushalten am häufigsten gehaltenen Hamsterarten gehört neben einigen Zwerghamsterarten auch der Goldhamster, berichtet der Industrieverband Heimtierbedarf (IVH). Goldhamster müssen grundsätzlich alleine gehalten werden, da sie keine Artgenossen in ihrem Gehege dulden. Tagsüber nutzen sie die hellen Stunden für ein ausgiebiges Schläfchen in ihrem Häuschen und benötigen dafür viel Ruhe. Etwa eine Stunde vor Einbruch der Dämmerung werden sie wach, verlassen ihr sicheres Versteck und gehen auf Erkundungstour. Diese aktive Phase mit vielen Buddeleinheiten, Futtersuche und unzähligen Runden im Laufrad dauert etwa vier Stunden, bevor die Tiere wieder ruhiger werden. Bevor das Tier als neues Familienmitglied aufgenommen wird, sollte aber bedacht werden, das die bewegungsfreudigen Nager keine Kuscheltiere und daher für kleine Kinder eher ungeeignet sind. **IVH**

Hier geht's um uns alle.

Mehr Infos im Internet unter: Wir-sind-anders.site →

Verständnis statt Ignoranz.
Zusammenhalt statt Spaltung.
Hilfsbereitschaft statt Egoismus.
Netzwerk statt Einsamkeit.
Vielfalt statt Einfalt.

Ein starkes Wir-Gefühl ist der Anker unserer Gesellschaft. Sozialer Zusammenhalt sorgt für Stabilität. Anzeigenblätter berichten über die Heimat, stärken regionale Strukturen und Netzwerke, sind Plattform für Kommunikation. Sie verbinden, anstatt zu spalten.

Hier ist alles drin. Im Anzeigenblatt.

Berliner Woche
Mitglied im BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter BVDA

Massivholzmöbel sind nachhaltiger

„Die Produktvielfalt im Handel nimmt Jahr für Jahr zu und es wird für die Verbraucher immer schwerer, sich in der großen Auswahl zurechtzufinden", weiß Andreas Ruf von der Initiative Pro Massivholz (IPM). Sein Tipp: Auf die Inhaltsstoffe achten! „Je weniger Fremdstoffe enthalten sind, desto reiner ist das Produkt – das gilt bei Lebensmitteln und Kleidung, aber ganz besonders auch bei Massivholzmöbeln". Aber es kommt bei Massivholzmöbeln nicht nur auf das Material an, sondern auch auf dessen Weiterverarbeitung und eine nachhaltige Wertschöpfungskette. **RR**

Japanischer Reisezauber

UNSER SPIELTIPP: „Tokaido Duo" – Fernöstliche Würfelkunst für daheim

Fotos: Pegasus Spiele

von L.U. Dikus

Shikoku ist zwar nur die kleinste der vier Hauptinseln Japans. Umso größer jedoch das Vergnügen, das ihr Besuch auf dem Spielbrett bereitet.

Die beiden Akteure schicken je drei würfelgesteuerte Charaktere auf Reisen. Während der Händler zwischen sämtlichen Orten der Insel hin- und herzieht, beschränkt sich der Pilger auf eine Rundwanderung entlang der Küste. Noch anders der Maler, der im offenen Gelände die Gebiete durchstreift.

Dementsprechend unterschiedlich gestalten sich die Aufgaben. Der Händler versucht im Landesinnern viele Waren derselben Art zu erwerben, um diese in einem Küstenort gewinnbringend zu verkaufen. Dabei kann ihm gelegentlich ein Pilger in die Quere kommen, wenn dieser dort gerade seine Reisekasse aufbessert, bevor er zu den nächsten Tempeln und Gärten weiterzieht, deren Besuch ihn innerlich punkten lässt. Der Maler schließlich ist umso produktiver, desto mehr Charaktere sich in seinem derzeitig besuchten Gebiet aufhalten. Ihm bringt es Anerkennung, wenn er seine Gemälde später in Gebieten mit entsprechender Thematik weggeben kann.

All diese Aktionen werden mithilfe von drei Spezialwürfeln ausgeführt. Freie Auswahl hat, wer diese gerade geworfen hat, muss dann allerdings sehen, wie er mit dem verbliebenen Würfel zurechtkommt, nachdem sich auch sein Gegner bedient hat.

Diese ungemein elegante Auswahltechnik ist das Herzstück des Spiels. Sofern man nicht gerade auf den Einsatz eines bestimmten Würfels unabweisbar angewiesen ist, will gut abgewogen sein, was einem größeren Nutzen als dem Gegner bringt. Gleichwohl nichts, was einem flotten Spielablauf entgegensteht.

Die Illustrationen auf der kompakten Schachtel und den Spielertableaus sind eine kleine Augenweide und fördern die angenehm entspannte Spielatmosphäre.

„Tokaido Duo" von Antoine Bauza; Pegasus Spiele; für zwei Teilnehmer ab zehn Jahren; Spieldauer: etwa 35 Minuten; Preis: circa 24 Euro.

BERLIN LASTMILE

Tourenbegleiter (m/w/d)

Operative Kontrolle der Zustellung in Berlin am Tag

520 € Job

- Begleitung der Zustellung der Berliner Woche Freitag / Samstag
- Du sorgst für Zustellqualität und bist Ansprechpartner für die Boten (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Unkomplizierte Bewerbung

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
Job@berlinlastmile.de

BERLIN LASTMILE

Zusteller (m/w/d)

- Zustellung der Berliner Woche tagsüber am Freitag und Samstag als Minijob
- Auslieferung an die Briefkästen der Haushalte
- Du bist gern an der frischen Luft und lässt dir von keinem Wetter die Laune verderben
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Anstellung ganz in deiner Nähe
- Unbefristeter Vertrag

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
job@berlinlastmile.de

Stellenangebote

Kraftfahrer (m/w/d) für Fahrdienst gesucht (Vollzeit/Teilzeit/Minijob)

DRT BERLIN - Inh. Heike Bruns
Telefon 01 60/5 83 69 91

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). ✆5870322310. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Ab sofort:
Freier Träger sucht
KJG KURT-TUCHOLSKY-GRUNDSCHULE
Erzieher/in (w/m/d)
im Frühdienst ab 06:00 Uhr
für unser Erzieherteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.
Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Suche Klavierunterricht. ✆ 01 51/ 68 49 25 26

teppich-mehner@berlin.de sucht dringend Ihre Hilfe als Verkäufer/in (m/w/d) für Gardinen u. Bodenbeläge. Bodenleger/in o. Bauhelfer/in (w/m/d)

Wir suchen einen Techniker (m/w/d), 30 - 40 Std.: - Technische Betreuung in und um Berlin, - Neuinstallation und Wartung der EDV und Bürotechnik, - Unterstützung im Hausnotrufbereich. Bewerbungen bitte an bewerbung@sophia-berlin.de, Rückfragen gerne an Fr. Zoworka ☎ 030-930 20 87 24

Suche zuverlässige/n Hausmeister/Handwerker (m/w/d) in Alt-Hohenschönh., f. Haus. ✆ 01 72/6 23 34 56

Fortbildung/Weiterbildung

Umschulung: Medizinische*r Fachangestellte*r - Jetzt bewerben bei Campus Berlin in Charlottenburg. Abwechslungsreicher Unterricht, moderne Lernumgebung, herzliches Miteinander. Start: Oktober 2023. campus-berlin.de/mfa

Ausbildung/Praktikum

Ausbildung: Kaufmännische*r Assistent*in, Schwerpunkt Betriebswirtschaft oder Fremdsprachen - Jetzt bewerben bei Campus Berlin in der Friedrichstraße. Start: 28. August. campus-berlin.de/ka

Neu verlieben? Schnell gefunden
Einsame Frauen und Männer aus Berlin finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Herzklopfen" in der **Berliner Woche**.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: 887 277 100

Immobilienmarkt

Angebote

Mietwohnungen

Biete Wohnung in der Nähe von Bad-Saarow. ☎0 30/ 81 82 96 10

Verkauf Häuser

EFH Frankenwald LKS Kulmbach, BJ 2000, geh. Ausst., 188m² auf 3775m², 6 Zi, Vollkeller, Garage, Carp., unverbaubarer Fernblick, frei, 498.500,00€; Exposé über: haupt.wolf@t-online.de

Ruhig und sicher wohnen, wie in einem engl. Cottage! Modernisiertes Fachwerkhaus in Thüringen bei Altenburg, mit schönem Garten für 150.000 € zu verkaufen. Wohnfl. 130 m², 5 Zi., DuBad, G-WC, neuwertige Küche. ✆ 0174-83 90 424

Leben zwischen Nord-und Ostsee, sehr schönes Haus in Schleswig-Holstein provisionsfrei zu verkaufen, 5 Zi., 177 m² Wohnfl., Bj 2000, B 96 kWh, C, Gas, KP 529.000 €. ✆0 43 31/4 47 30 56

Niedrig-Energiehaus in Oranienburg, gute zentr. Wohnl., Sackgasse, Wohnfl. 130 m² + Keller, Grundst. 750 m² mit Pool, Carport + Garage, B, Bj. 1997, Gas-Hzg., 184,03 kWh, 500.000 €. ☎0 33 01/ 83 58 74

Grundstücke

Baugrundstück in Mellensee. 1006 m² von privat. Wasser, Abwasser, Strom liegt an. Gartenhaus + kleines Nebengelass, Brunnen mit Pumpe vorhanden. Sehr ruhig in Sackgasse gelegen. ca. 20min. von Berliner Stadtgrenze. VB 219.000,- €. ☎ 0171-4619370

Suche

Wohnungen

Wissenschaftlerin sucht Mietwohnung. 25-jährige, zuverlässige und freundliche Berufseinsteigerin (Forschung zu KI-Regulierung) sucht Mietwohnung in zentraler, eher nördlicher Lage ab Oktober 2023. Nichtraucherin, keine Haustiere, keine Parties. ☎ 00 49 17 59 17 83 15 leonie.koessler@outlook.com

Suche 3-Zimmerwohnung in Neukölln/Kreuzberg, max. 1200warm für Sohn und Freundin (30, beide Schauspieler). Hohes geregeltes Einkommen. ☎ 01 76 98 34 83 20, lonnemannp@gmail.com

Häuser

Suche kl. MFH von privat ☎ 0 30/ 44 70 61 76

Suche kl. Haus/DHH/RH von privat. ✆ 01 76/ 32 21 57 67

OEHMCKE Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Ihr Auto! Seriöses deutsches Familienunternehmen (seit über 40 Jahren) sucht Ihr Auto, geben Sie es in gute Hände. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns gerne. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen. ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 www.ankaufwohnmobile.de

Verkauf

Audi A4 Cabrio / Benziner, 75 Tkm, silber, 1.8T (120KW - 163PS), Autom., Klima, Leder, Parktronic, Navi, el. Dach, Sitzhzg., Telefon, ASR uvm. nur 10.900,-€. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 150 Elegance / Benziner, 58 Tkm, blaumetallic, Automatik, Klimaanlage, CD, Tempomat, Sitzheizung, el. FH, MAL, ZV mit FB, ESP, ASR, Alu uvm. nur 9.500,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes B 150 Automatik / Benziner, 38 Tkm, hellblaumet., Klimaanlage, Parktronic, BC, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, ESP, Airbags, ASR, ABS uvm. nur 9.900,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes C 180 aus 1. Hand / Benziner, 36 Tkm, silber, Schiebedach, CD, el. + beheizte Spiegel, el. FH, ZV mit FB, ASR, ABS, NSW, Airbags uvm. nur 7.900,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes SLC 200 AMG-Line / Benziner, 46 Tkm, schwarz, Automatik, Klimaaut., Leder, Navi, Parktronic, DVD, Telefon, el. Dach, el. Sitze, Tempomat, Sitzhzg. uvm. nur 34.900,-€. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Reise

Deutschland

Fe-Bungalow in den Elblandauen Wittenberge, 300 m vom Elbradweg, für 2 Pers. zu verm. ☎0151-12 33 58 77

Hotel Kiebitz an der Ostsee zw. Heiligendamm und Warnemünde, Parkpl., WLAN, super Preis - direkt bei uns auf www.hotel-kiebitz.de oder ✆ 038203-86 00. Immer Last-Minute-Angebote!

Ferienhaus EifelNatur
Großzügige, komfortable 3– und 4–Sterne–Fewos in der Vulkaneifel mit 4 bis 12 Betten.
André Divossen
Tel. 06573–1239
www.urlaub–eifelnatur.de

Rügen, Seebad Juliusruh, kleines Hotel, ca. 60m zum Strand. ☎ 030/ 567 97 70, www.hotel-svantevit.de

Sächs. Schweiz: Zi./Fewo/Bungalow: TV, Ü/F, preiswert, ☎ 035028-801 70/ Fax -71, ferienanlage-bergwald.de

Thür. Wald/Schleusingen (südl. Suhl, Oberhof), Rennsteig: ruhige Lage, DZ, Ü/F, Hausprospekt. ☎ 036841-416 38

6 Tage Spreewald All - IN inkl. Begrüßungsgetränk, 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzer Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-IN), 2 Std. Kahnfahrt, Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 439 € p.P. im DZ, ☎ 03 56 01/8 09 40

Ferienhaus auf Usedom
FH für 2 Pers. Klein, fein + preiswert! Noch freie Termine vom 20,7.-6.8.23. ☏ 038375 21576/mobil 0174 2891059

Von August bis Oktober
in die schöne Fränkische Schweiz
Sommer- und Herbsturlaub
in herrlicher Lage direkt am Waldrand
Ü/F ab 21 €, HP ab 27 €
Waldpension Funk-Seyschab
Geschwand 103, 91286 Obertrubach
Tel./Fax: 09197/398 (Hausprospekt)
kontakt@waldpension-funk-seyschab.de

Zittauer Gebirge: Sommer & Familien & Bonus - DZ/HP inkl. Dampfbahnfahrt u. Erlebnisbad. Ab 3 ÜN 169 €/1 Woche 319 € p.P., Kind -25 %. Bootstour, Kletterpark, Radwege. Hotel BB, Am Museums-Bahnhof 1, 02785 Olbersdorf, Andre Al-Obeidi, ☎ 03583 69800, Best-Price-Angebote: www.hotel-bb.de

Europa

Kur: Polen, z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02361-994 33 30, www.koziol-reisen.de

TOSKANA-MEERBLICK Naturstein-Ferienhaus - Sonderpreis, ☎ 08662/ 9913, www.toskana-urlaub.com

Urlaub im Salzkammergut, 1 Wo. HP light 322,- (sofort frei) Mond-Attersee, eig. Hallenb., GH Strobl Klaus, Powang 32, A-4881 Straß. ☎ 0043-7667-7095

Geschäftsanzeigen

Geschäftsempfehlungen

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch Termine frei. Firma Dachtechnik Nord. ☎030-43 57 25 72

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Suche Massivholz-Möbel von privat. Alles anbieten. ✆ 0163-203 47 81

Geschenkidee, orig. Zeitung von jedem Tag. Jahrgangs-Weine v. jedem Jahr 1900-2022. HISTORIA GmbH www.historia.net; ☎ 0761-790 27 900

RA-Kanzlei Michaela Tiemann
Agricolastr. 7, 10555 Berlin-Tiergarten
FAin für Familienrecht + Mediatorin, Fachkraft für Datenschutz
Hilfe bei Trennung, Scheidung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Eheverträgen, Mediation: alternative Streitbeilegung zum Gerichtsverfahren im familiären und wirtschaftlichen Kontext, Arbeitsrecht + Datenschutz.
☎ 030/330 99 230
info@kanzlei-tiemann.de

Dienstleistungen

!!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 0 30/ 31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, www.hausservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Lief. Mutterboden, Kies, Sand. Abfuhr, Ents. Boden, Bauschutt, Betontankstelle, Erler Wennigsen KG. ☎ 0 30/ 98 69 50 71

Maler hat Termine frei: Fassaden und Holzanstriche ☎0152 13 97 56 41

Einbau einer Tür in Ihre vorhandene Badewanne
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ 030 629 33 06 11
www.seniorenbad24.de

Sozialladen sucht Spenden:
Kleidung, Möbel, Hausrat, Bettwäsche, Schuhe, und, und, und ...
Wohnungsauflösungen
Die Spenden holen wir gerne kostenlos bei Ihnen ab
☎ 030 - 680 54 333
☎ 030 - 212 95 775
www.socialladen.de

Bauen / Handwerk

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleinert

.Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. und Uml. Fa. DFK Dackdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

Kl. freundl. Ost-Malerfachbetrieb renov. preisw., eig. Tap./Tepp., Möbelrücken, Entrümpelung. 10 % Rabatt f. Senioren/Leerwohnung. 29 04 80 80

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 0 30/ 56 29 33 21

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Schnäppchen

Suche

Militärmuseum/Berlin kauft Soldatennachlass, Orden, Blankwaffen usw. ☎ 03322-24 25 81, ☎ 0172-605 90 57

Suche Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Eisenbahnen, Videospiele, Militaria, HIFI-Geräte, Comics. ☎030-43 05 54 53

Hobby & Freizeit

Ankauf

Ankauf. Gemälde. Münzen. Briefmarken, Schmuck, Porzellan, Pelze. Joachimsthalerstr. 24 ☎ 030-88 71 58 47

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

DDR-Sammler kauft Orden, Uniform, Andenken! NVA, VP, MfS u. a. Zahle bar. Hole ab. 0171-7529354

Tiermarkt

Verkaufe Beagle-Welpen, 10 Wochen alt, ☎ 0174-4602154

Freiwillige gesucht

"Känguru-hilft und begleitet" sucht in Lichtenberg Ehrenamtliche, die Eltern nach der Geburt als Familienpat*in unterstützen. Frau Neugebauer-Da-Silva: ☎ 0151 1808 8334 oder alisa.neugebauer-da-silva@stephanus.org

oskar freiwilligenagentur lichtenberg: Infos und Angebote für Freiwillige. Di, Do 14-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter ☎ 030 746 858 740 oder info@oskar.berlin

Ehrenamtl. Begleitung für Dame (67J.) gesucht. Für Spaziergänge mit dem Rollstuhl und Gespräche, 1x pro Woche 1-2Std., Nähe S+U Schönhauser Allee ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Begleitung gesucht! 74-jähriger freut sich über Ehrenamtliche*n für Spaziergang FR vormittags & ggf Begleitung zum Reha-Sport DI nachmittags, U Straußberger Pl. ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Dame (90 J., mit Demenz, Rollstuhl) freut sich über Spaziergangsbegleiterin. 1x pro Woche Sa vor- oder nachmittags, Nähe Heinrich-Mann-Platz, Niederschönhausen ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Ehrenamtliche*r (gern mit Hund) für Dame (78J, Demenz) gesucht. Für einfache Gespräche, Singen & Bücher anschauen, 1x Woche 1h, nachmittags, U Nollendorfplatz ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Gartenarbeit - wär' das was für Sie? Gemeinnützige Einrichtungen in Lichtenberg suchen Freiwillige, die mithelfen. Kontakte über oskar | freiwilligenagentur ☎ 030 746 858 740 oder info@oskar.berlin

Geduldige Besucherin gesucht! Für kreative Dame (67 J., m. Demenz) für Gespräche, kleine Ausflüge & Basteleien, 1-2x pro Wo ab 14h, Nähe S+U Frankfurter Allee ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Grafische Gestaltung - dafür haben Sie ein Händchen? Vereine suchen Freiwillige für ihre Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Infos bei der oskar freiwilligenagentur ☎ 030 746 858 740 oder info@oskar.berlin

Gruppenangebot für DemenzWG. Ehrenamtl. plant & gestaltet Angebot mit Gedächtnistraining (Spiele, Reime etc.), Nähe S Neukölln, 1x Wo Mittwoch 15.30-16.30 Uhr ☎ Tel. 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Menschen am Mehringplatz unterstützen (ehrenamtl.) Sprachcafé, Social Media, Veranstaltungen und Aktionen| Kreuzberg, digital ☎ 030 / 422 65 798 oder freiwillig@unionhilfswerk.de

Unterstütze mit den Stadtteilmüttern Familien im Fennpfuhl, z. B. bei Antragstellungen, beim Briefe schreiben oder der Vereinbarung von Terminen bei Behörden. ☎ MARIE Engagementbüro | AWO Berlin KV Südost e.V. | marie-engagement@awo-suedost.de | 030 325 286 37

Wir suchen Pat*innen für Kinder psychisch erkrankter Eltern. Stehen Sie ehrenamtlich einem Kind zur Seite! Nächster Infoabend am 10.07.23 von 18 bis 20 Uhr ☎ AMSOC-Patenschaften www.amsoc-patenschaften.de kontakt@amsoc-patenschaften.de 030 33 77 26 82

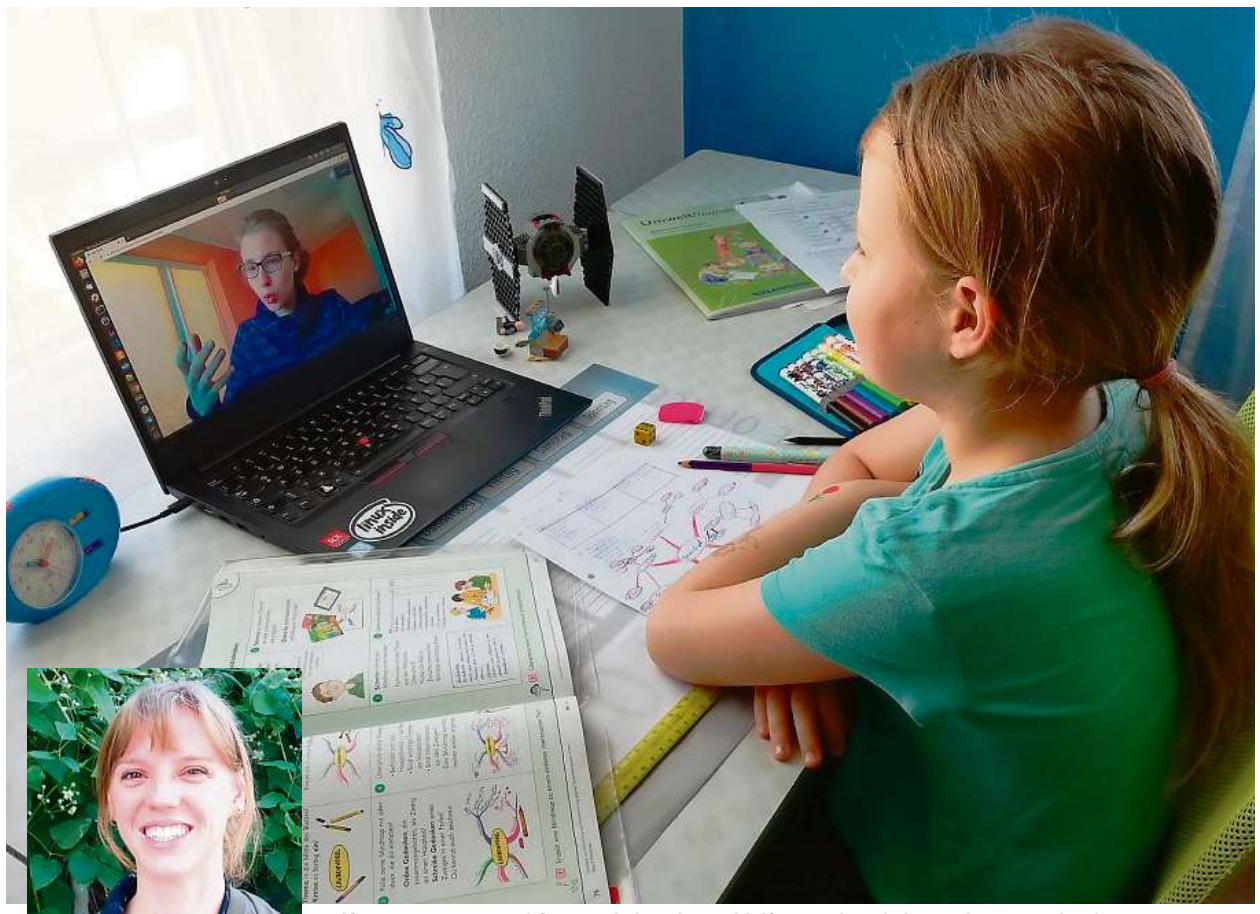
Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

„Unser Ziel ist es, überflüssig zu werden!“

LERN-FAIR: Verein kämpft gegen Bildungsungerechtigkeit und unterstützt auch ganz praktisch mit digitaler Nachhilfe

von Michael Vogt

Dass parallel zum deutschen Bildungssystem eine milliardenschwere Nachhilfe-Industrie boomt, ist nichts Neues. Dieses strukturelle Problem wurde durch die Pandemie weiter verschärft. Für einige engagierte Studenten war das ein Grund zu handeln. Sie gründeten 2020 den Verein Corona School, heute Lern-Fair.



Hilfe am Laptop: Die Nachfrage nach digitaler Nachhilfe ist auch nach der Pandemie ungebrochen. Foto: Lern-Fair e. V.

Vereinspressesprecherin Kaiya Reisch war von der ersten Stunde an mit dabei. „Die Initiatoren haben sich damals in ihrer Bonner Studenten-WG ernsthaft Gedanken über die Situation der Schüler gemacht“, sagt sie. „Und quasi in einer Nacht wurde die Idee geboren, Corona School zu gründen.“ Das ursprüngliche Ziel: Vor allem für Schüler, die aufgrund der Corona-Pandemie Benachteiligungen erfahren haben, sollte eine kostenlose Nachhilfe gewährleistet werden. Als klar wurde, dass sich die strukturelle Bildungsungerechtigkeit auch nach der Pandemie fortsetzte, wurde der Name in Lern-Fair geändert. Heute betreibt der Verein die erste und größte komplett digitale und gemeinnützige Plattform, die bildungsbenachteiligte Schüler mit kostenfreien Bildungsangeboten in Form von Eins-zu-eins-Lernunterstützung, Gruppenkursen zu diversen Themen und Unterricht in den Grundlagenfächern unterstützt.

Was klein begann, sei über das Internet und auch durch Mundpropaganda schnell zu einem deutschlandweiten Angebot geworden, so Kaiya Reisch. „Der Verein hat heute rund 80 hauptsächlich ehrenamtlich tätige Mitglieder, darunter Pädagogen, Psychologen und Kulturwissenschaftler. Darüber hinaus engagieren sich seit der Gründung über 16 000 Helfer, überwiegend Studenten, für mehr als 25 000 Schüler in der digitalen Nachhilfe und anderen digitalen Angeboten auf der Plattform.“

Lern-Fair-Pressesprecherin Kaiya Reisch ist von der ersten Stunde an dabei. Foto: Michael Vogt

Nach der Prüfung des Bedarfs und der Registrierung der Schüler werden Lernpaare gebildet. Nachgefragt werden vor allem die klassischen Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch – und das nicht nur von Schülern aus Grund- und Sekundarschulen, sondern vermehrt auch aus Gymnasien. Der zeitliche Umfang reiche dabei von zweiwöchiger Akuthilfe zum Beispiel vor dem Abitur bis hin zu Langzeitnachhilfe bis zu drei Jahren. „Die stetige Nachfrage nach dieser digitalen Unterstützung hat allerdings inzwischen dazu geführt, dass es eine Warteliste von rund 500 Schülern gibt, die auch nicht kleiner wird“, erklärt Kaiya Reisch. „Das ist ein weiteres Zeichen für die Missstände im deutschen Bildungssystem und für uns Anlass, verstärkt politisch aktiv zu werden, um auf das Problem aufmerksam zu machen.“ Ihr Fazit: „Letztlich muss es unser Ziel sein, überflüssig zu werden.“

Dass dies noch ein langer Weg ist, zeigen die regelmäßigen vereinseigenen Evaluationen unter den Schülern. Die letzte vom Januar ergab, dass sich 58 Prozent der Befragten eine kostenpflichtige Nachhilfe nicht leisten können. Immerhin konnte ein Großteil der Schüler mit Lern-Fair die Noten verbessern und 92 Prozent waren mit ihrem Lernpaar sehr zufrieden. Positives Feedback, so Kaiya Reisch, gebe es auch seitens der Eltern und der Schulen, die Lern-Fair nicht als Konkurrenz ansehen. Auch gesellschaftlich wird die Vereinsarbeit zunehmend gewürdigt, zum Beispiel mit Ehrungen wie dem Deutschen Engagementpreis der Studienstiftung und unterschiedlichen Förderungen vor allem seitens der Andreas Gerl Stiftung, die damit wesentlich zur Professionalisierung der Plattform beiträgt.

Neben Spenden ist Lern-Fair momentan vor allem auf tatkräftige Unterstützung bei der digitalen Nachhilfe angewiesen. Das Motto dafür ist einfach und passt zur dringend benötigten Hilfe: „Verschenke Zeit und Bildung!“ Interessierte finden dazu alle Informationen und Kontaktdaten im Internet unter www.lern-fair.de.

KUMMER-NUMMER

Heirat steht nichts mehr im Wege

Dietmar H. wandte sich Anfang März an das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf. Er benötigte ein Ehefähigkeitszeugnis für seine Tochter. Es ist Voraussetzung für eine Eheschließung im Ausland. Als im April noch keine Antwort vom Amt vorlag, bat Dietmar H. die Kummer-Nummer um Hilfe. Aber auch deren Schreiben blieb unbeantwortet. Die Anspannung der Familie wuchs, weil die Heirat im Herbst in Kärnten (Österreich) sein soll und Vorbereitungen zu treffen waren. Die Kummer-Nummer nahm dann direkt mit der Bezirksbürgermeisterin Kontakt auf. In nicht einmal einer Woche antwortete das Bezirksamt und teilte mit, dass der Heirat in Kärnten grundsätzlich nichts mehr im Wege stehe.

Wir helfen

Sie haben ein Problem mit Ämtern und Behörden? Kontaktieren Sie die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus! 23 25 28 37 (Mo 15-17, Do 9-11, Fr 10-12 Uhr), E-Mail: hilfe@kummer-nummer.de

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle, die sich engagieren wollen, finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie hier:

www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de